

# **Soziales Nachhaltigkeitsbarometer der Energie- und Verkehrswende 2022**

## **Fragebogen**

## I. Begrüßung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Studie und möchten uns ganz herzlich für Ihre Teilnahmebereitschaft bedanken.

In Deutschland wird intensiv darüber diskutiert, wie unsere Gesellschaft die Bereiche Energie und Verkehr gestalten kann. Vor diesem Hintergrund führen wir im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes ARIADNE ([ariadneprojekt.de](http://ariadneprojekt.de)) bei den omninet-Teilnehmern jährlich eine Befragung durch.

Schwerpunktt Themen bei dieser Erhebung sind Ihre Einstellungen und persönliche Erfahrungen in den Bereichen der Energiewende und Verkehrswende. Aber keine Sorge, wenn Sie sich damit noch nicht so viel beschäftigt haben, es geht um Ihre persönlichen Eindrücke und Einschätzungen. Zudem werden Sie im Laufe der Befragung Erläuterungen und Erklärungen finden.

Die Befragung führen wir gemeinsam mit dem IASS Potsdam durch (Infobutton: IASS).

Das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (englisch Institute for Advanced Sustainability Studies, kurz: IASS) mit Sitz in Potsdam forscht mit dem Ziel, gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur Nachhaltigkeit zu verstehen, zu befördern und zu gestalten. Zentrale Forschungsthemen sind unter anderem die Energie- und Verkehrswende sowie systemische Risiken und Wechselwirkungen bei gesellschaftlichen Transformationsprozessen.

Die Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Selbstverständlich unterliegt die Studie dem Datenschutz. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert erfasst und nur gemeinsam mit den Angaben anderer Befragter ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person oder Ihren Haushalt sind nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausfüllen des Fragebogens und bedanken uns bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Ihr forsa.omninet-Team

## II. Fragebogen

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Fragen zur Energie- und Verkehrswende in Deutschland stellen.

Das Konzept der **Energiewende** beschreibt den Umbau der Energieversorgung (Strom und Wärme) von der überwiegenden Nutzung fossiler (Erdöl, Erdgas, Kohle) und atomarer Energieträger hin zu einer Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien aus nachhaltigen Quellen (z. B. Wind-, Sonnenenergie usw.).

Das Konzept der **Verkehrswende** beschreibt den Umbau des heutigen Verkehrssystems hin zu einer nachhaltigeren Mobilität. Dabei ist es einerseits das Ziel, durch die Vermeidung von Verkehr und den Umstieg auf Fahrrad, Bus und Bahn, Energie einzusparen und andererseits durch den Wechsel von Fahrzeugen mit Benzin oder Dieselmotoren auf schadstoffarme/-freie Antriebe den Ausstoß von Treibhausgasen (Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)) zu reduzieren.

*An dieser Stelle wird das Sample in zwei zufällige Gruppen geteilt. Die erste Gruppe erhält Fragen zur Energiewende, die zweite Gruppe Fragen zur Verkehrswende.*

### 1. Energiewende (Gruppe 1)

#### 1.1 Allgemeine Einstellungen zur Energiepolitik

**Frage AK1 (Dimension (Dim.): Akzeptanz – Indikator (Ind.): [Allgemeine Einstellungen und Bewertung](#)):**

Nun geht es um Ihr Interesse an dem Thema Energiewende. Bitte geben Sie an, ob die folgenden Aussagen auf Sie nicht zutreffen oder zutreffen.

*Items:*

- |       |   |
|-------|---|
| ak1_1 | Ich bin am Thema Energiewende interessiert.   |
| ak1_2 | Die Auswirkungen der Energiewende in meiner eigenen Stadt bzw. Gemeinde interessieren mich mehr als die Auswirkungen auf Deutschland im Gesamten. |

*Antwortkategorien:*

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) weder noch
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage BE8 (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Politische Selbstwirksamkeit](#)):**

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen in Bezug auf Ihre Kompetenz im Bereich von energiepolitischen Themen nicht zu oder zu?

*Items:*

- |       |   |
|-------|---|
| be8_1 | Wichtige energiepolitische Themen kann ich gut verstehen und einschätzen. |
|-------|---|

be8\_3\_e Ich traue mir zu, mich aktiv an einer Diskussion über energiepolitische Themen zu beteiligen.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK38\_e (NEU) (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen und Bewertung](#)):**

Unsere Einstellungen und Entscheidungen werden neben sachlichen Überlegungen auch von Gefühlen beeinflusst. Aus diesem Grund würden wir gerne von Ihnen wissen, wie stark, wenn überhaupt, Sie die folgenden Emotionen empfinden, wenn Sie an die Energiewende denken?

*Items:*

- ak38\_e\_1 Wut
- ak38\_e\_2 Angst
- ak38\_e\_3 Ärger
- ak38\_e\_4 Sorge
- ak38\_e\_5 Aufregung
- ak38\_e\_6 Verwirrung
- ak38\_e\_7 Zufriedenheit
- ak38\_e\_8 Freude
- ak38\_e\_9 Erleichterung
- ak38\_e\_10 Interesse
- ak38\_e\_11 Hilflosigkeit

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 überhaupt nicht
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr stark
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK2:** Im Folgenden geht es jetzt erstmal nur um die Energiewende. Wie denken Sie persönlich über das Thema Energiewende? Bitte markieren Sie jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

ak2\_1 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen und Bewertung](#))

Ich befürworte die Energiewende in Deutschland.

ak2\_2 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Normen und Werte](#))

Die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe, deren Gestaltung und Umsetzung nur dann gelingt, wenn jeder in der Gesellschaft, mich eingeschlossen, dazu einen Beitrag leistet.

- ak2\_3 (Dim.: Lebensqualität – Ind.: [Erwartete Umweltauswirkungen](#))  
Die Energiewende trägt dazu bei, meine Umwelt lebenswerter und gesünder zu machen.
- ak2\_4 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Sozialer Zusammenhalt und Konflikte](#))  
Ich befürchte, dass die Energiewende zu einer stärkeren sozialen Spaltung in Deutschland führen wird.
- ak2\_5 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Erwartete wirtschaftliche Auswirkungen](#))  
Ich habe Sorgen, dass die Energiewende auf lange Sicht den Wohlstand in Deutschland gefährdet.
- ak2\_6 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen und Bewertung](#))  
Ich bezweifle, dass die Energiewende in Deutschland einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet.
- ak2\_7 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Ortsverbundenheit und Soziale Identität](#))  
Deutschland sollte eine internationale Vorreiterrolle in der Energiewende einnehmen.
- ak2\_9 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen und Bewertung](#))  
Die deutsche Regierung sollte weitere Maßnahmen ergreifen, um die Energiewende voranzubringen.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK4 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen & Bewertung](#)):**

Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit den derzeitigen Fortschritten in der Energiewende in Deutschland?

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK5 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen & Bewertung](#)):**

Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit verschiedenen Eigenschaftspaaren. Bitte markieren Sie jeweils, wie Sie ganz spontan die Umsetzung der Energiewende in Deutschland bewerten würden.

*Items:*

- ak5\_1 ungeplant - geplant  
 ak5\_2 kostengünstig- teuer  
 ak5\_3 bürgerfern - bürgernah  
 ak5\_4 zu langsam - zu schnell  
 ak5\_5 unverständlich - verständlich

ak5\_6 gerecht- ungerecht  
ak5\_7 schlecht – gut

**Frage AK12 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Die Energiewende in Deutschland umfasst eine Reihe energiepolitischer Zielsetzungen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die jeweiligen Ziele ablehnen oder befürworten.

*Items:*

ak12\_1 Ausstieg aus der Kernenergie  
ak12\_2 Erhöhung des Stromanteils aus Erneuerbaren Energien  
ak12\_3 Ausbau überregionaler Stromnetze (Stromtrassen)  
ak12\_4 Steigerung der Energieeffizienz durch neue Technologien  
ak12\_5 Senkung des Energieverbrauchs in privaten Haushalten  
ak12\_6 Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energiequellen (Kohle, Erdöl, Erdgas)

*Antwortkategorien:*

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK13 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Die Energiewende umfasst unter anderem den Ausbau unterschiedlicher Erneuerbare-Energien-Technologien.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Ausbau und die Förderung folgender Erneuerbare-Energien-Technologien ablehnen oder befürworten.

*Items:*

ak13\_2 Solarstromanlagen auf Freiflächen  
ak13\_3 Windenergieanlagen an Land  
ak13\_8 Nutzung von Wasserstoff

*Antwortkategorien:*

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK15 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Bitte geben Sie an, ob Sie der folgenden Aussage nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

- ak15\_3 Ich bin grundsätzlich nicht bereit, für den Klimaschutz höhere Kosten für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas zu tragen.
- ak15\_6 Die aktuellen Energiepreise sind bereits zu hoch, meine Belastungsgrenze ist erreicht.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK15 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Zu Beginn letzten Jahres wurde in Deutschland ein CO2-Preis für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas eingeführt. Durch die gezielte Verteuerung dieser Energieträger soll der Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid reduziert werden. Die Mehreinnahmen werden über Fördermaßnahmen (z. B. für den Ausbau klimafreundlichen Verkehrs) und Entlastungen an anderer Stelle (z. B. bei Strompreisen, Pendlerpauschale) an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben.

Der CO2-Preis liegt derzeit bei 30 Euro pro Tonne und wird bis zum Jahre 2025 schrittweise auf 55 Euro ansteigen.

Zum CO2-Preis gibt es verschiedene Ansichten. Bitte geben Sie an, ob Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

- ak15\_1 Der CO2-Preis ist generell ein wirksames Mittel, um den Energieverbrauch und den Ausstoß klimaschädlicher Gase in Deutschland zu senken.
- ak15\_2 Der beschlossene CO2-Preis ist zu niedrig, um Verhaltensveränderungen zu bewirken.
- ak15\_4 Der beschlossene CO2-Preis ist zu hoch, die Menschen werden durch die aktuellen Energiekosten ohnehin zu stark belastet.
- ak15\_5 Der schrittweise Anstieg des CO2-Preises sollte langsamer erfolgen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger besser darauf einstellen können.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK15a (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Bitte geben Sie zum derzeitigen CO2-Preis an, ...

- ak15a\_1 ... inwieweit Sie die Abgabe ablehnen oder befürworten,

*Antwortkategorien:*

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15a\_2 ... wie ungerecht oder gerecht Sie die Abgabe im Allgemeinen finden.

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr ungerecht
- (2) eher ungerecht
- (3) weder noch
- (4) eher gerecht
- (5) sehr gerecht
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15a\_3 ... wie sich Ihrer Meinung nach, die Abgabe auf Sie persönlich finanziell auswirkt.

*Antwortkategorien:*

- (1) stellt mich finanziell viel schlechter.
- (2) stellt mich finanziell etwas schlechter.
- (3) stellt mich finanziell weder besser noch schlechter.
- (4) stellt mich finanziell etwas besser.
- (5) stellt mich finanziell viel besser.
- (8) weiß nicht/keine Angabe

ak15a\_4 ... wie sich Ihrer Meinung nach, die Abgabe auf einkommensschwächere Haushalte auswirkt.

*Antwortkategorien:*

- (1) stellt sie finanziell viel schlechter.
- (2) stellt sie finanziell etwas schlechter.
- (3) stellt sie finanziell weder besser noch schlechter.
- (4) stellt sie finanziell etwas besser.
- (5) stellt sie finanziell viel besser.
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK15b (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Um bei steigenden CO2-Preisen die privaten Haushalte finanziell zu entlasten und die Mehrkosten sozialverträglich zu gestalten, wird vorgeschlagen, die Einnahmen der Abgabe an alle Bürgerinnen und Bürger in gleicher Höhe zurückzuerstatten.

Eine derartige Rückerstattung der Einnahmen durch den CO2-Preis würde besonders einkommensschwächere Haushalte entlasten, da sie in der Regel mehr Geld zurückerstattet bekommen würden als sie an Mehrkosten zu tragen haben. Der Anreiz zur Vermeidung von klimaschädlichen Gasen bleibt dabei grundsätzlich erhalten, da jede Person unabhängig von dem jeweiligen Verbrauch eine pauschale Rückerstattung erhält.



ak15b\_1 Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die Rückerstattung in gleicher Höhe an alle Bürgerinnen und Bürger ablehnen oder befürworten.

*Antwortkategorien:*

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15b\_2 Wie viel Vertrauen haben Sie in die Politik, dass die Einnahmen aus dem CO2-Preis an die Bevölkerung direkt zurückerstattet werden?

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt kein Vertrauen
- (2) sehr wenig Vertrauen
- (3) etwas Vertrauen
- (4) viel Vertrauen
- (5) sehr viel Vertrauen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15b\_3 Wie ungerecht oder gerecht finden Sie die Rückerstattung in gleicher Höhe an alle Bürgerinnen und Bürger?

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr ungerecht
- (2) eher ungerecht
- (3) weder noch
- (4) eher gerecht
- (5) sehr gerecht
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15b\_4 Glauben Sie, dass durch die Rückerstattung an alle Bürgerinnen und Bürger in gleicher Höhe einkommensschwächere Haushalte bei steigenden CO2-Preisen ausreichend entlastet werden?

*Antwortkategorien:*

- (1) mit Sicherheit nicht
- (2) eher nicht
- (3) unter Umständen
- (4) wahrscheinlich
- (5) ganz sicher
- (8) weiß nicht/keine Angabe

ak15b\_5 Bitte geben Sie an, inwieweit Sie eine Rückerstattung, die ausschließlich an einkommensschwächere Haushalte gezahlt wird, ablehnen oder befürworten.

*Antwortkategorien:*

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

## **1.2 Lebensqualität und Umwelt**

**Jetzt geht es um die Lebensqualität und die Umwelt in Ihrer Wohnumgebung.**

**Frage SO18 (Soziodemographische Merkmale):**

In welchem Gebiet wohnen Sie?

*Antwortkategorien:*

- (1) Großstadt
- (2) Vorort oder Randgebiet einer Großstadt
- (3) Stadt oder Kleinstadt
- (4) Dorf
- (5) alleinstehender/s Bauernhof oder Haus auf dem Land
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SO17 (Nicht in der Visualisierung):**

Wie viele Jahre leben Sie bereits an Ihrem aktuellen Wohnort?

Bitte geben Sie den Zeitraum mit einer Kommastelle an. Sie können ganze und halbe Jahre eingeben, z.B. fünfteinhalb Jahre = 5,5; ein halbes Jahr = 0,5; ein Jahr = 1,0.

*Antwortkategorien:*

NUMFELD Jahre (max. 2 Stellen vor dem Komma, max. eine Stelle nach dem Komma; Grenzen vor dem Komma: 0 – 99, nach dem Komma ist nur 0 oder 5 möglich)  
keine Angabe

**Frage SO4 (Soziodemografische Merkmale):**

Welche der folgenden Wohnsituationen trifft am besten auf Sie zu? Wohnen Sie ...

Bitte wählen Sie eine Antwort.

*Antwortkategorien:*

- (1) zur Untermiete
- (2) in einer Wohngemeinschaft
- (3) in einer Dienst- / Werkswohnung
- (4) in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- (5) in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- (6) in einem gemieteten Haus

- (7) in einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- (8) im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- (9) in einer anderen Wohnform
- (10) keine Angabe

**Frage LQ2 (Dim.: Lebensqualität – Ind.: [Zufriedenheit & Wohlbefinden](#)):**

Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in Ihrer Region?

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage LQ5 (Dim.: Lebensqualität – Ind.: [Umweltqualität](#)):**

Bitte geben Sie jeweils an, ob es in Ihrer Stadt/Gemeinde folgende Erneuerbare-Energien-Anlagen gibt.

*Items:*

- lq5\_1 Windkraftanlage(n)
- lq5\_2 Biogasanlage(n)
- lq5\_3 Solaranlage(n) auf Freiflächen
- lq5\_4 Solaranlage(n) auf Hausdächern

*Antwortkategorien:*

- (1) nein, nicht vorhanden
- (2) ja, vorhanden
- (3) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Für jeden It. LQ5 vorhandenen Anlagentypus „EE-Anlage“ (lq5\_1=2, lq5\_2=2, lq5\_3=2, lq5\_4=2) separat abfragen.*

**Frage LQ10 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Lokale Akzeptanz](#)):**

Wie ist Ihre Einstellung zu den Erneuerbare-Energien-Anlage(n) bei Ihnen vor Ort?

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr negativ
- (2) negativ
- (3) neutral
- (4) positiv
- (5) sehr positiv
- (6) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Für jeden It. LQ5 vorhandenen Anlagentypus „EE-Anlage“ (lq5\_1=2, lq5\_2=2, lq5\_3=2, lq5\_4=2) separat abfragen.*

**Frage LQ3a (Dim.: Lebensqualität – Ind.: [Gesundheit](#)):**

Wie stark fühlen Sie sich durch die Erneuerbare-Energien-Anlagen in Ihrer Wohnumgebung in Ihrer Lebensqualität/Gesundheit beeinträchtigt?

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt nicht
- (2) weniger
- (3) mittelmäßig
- (4) stark
- (5) sehr stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK22 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Lokale Akzeptanz](#)):**

Wären Sie generell damit einverstanden, wenn in Ihrem Wohnumfeld neue Erneuerbare-Energien-Anlagen oder Hochspannungsleitungen errichtet würden? Bitte geben Sie an, ob Sie damit nicht einverstanden oder einverstanden wären.

*Items:*

- ak22\_1 Bau von neuen Windkraftanlagen
- ak22\_2 Ersatz von bestehenden Windkrafträdern durch leistungsstärkere und modernere Anlagen
- ak22\_3 Bau von Solarstromanlage(n) auf Freiflächen
- ak22\_4 Bau von Biogasanlage(n)
- ak22\_5 Bau von Hochspannungsleitungen

*Antwortkategorien:*

- (1) damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- (2) damit bin ich eher nicht einverstanden
- (3) habe dazu keine feste Meinung
- (4) damit bin ich eher einverstanden
- (5) damit bin ich voll und ganz einverstanden
- (6) wäre in meiner Stadt/Gemeinde ohnehin nicht möglich
- (7) weiß nicht/keine Angabe

### **1.3 Beteiligung und Mitsprache**

**Im Folgenden geht es um die Beteiligung und Mitsprache bei der Energiewende in Deutschland.**

**Frage BE6 (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Aktive/gewünschte Beteiligung](#)):**

Sollten Ihrer Meinung nach die Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungen über die Gestaltung der Energiewende in Ihrer Stadt/Gemeinde generell weniger stark oder stärker beteiligt werden?

*Antwortkategorien:*

- (1) weniger stark
- (2) unverändert
- (3) stärker

- (4) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Falls Iq5\_1=2 oder Iq5\_3=2, also Windanlagen oder Freiflächensolaranlagen vorhanden, jeweils separat für jeden dieser beiden Anlagentypen (sofern vorhanden) die Frage BE2 abfragen. Die Fragen BE3 und BE4 erhalten nur diejenigen, die die BE2 bejahen, als BE2=2. Bitte die drei Fragen hintereinander im Block für jeden Anlagentypus.*

**Frage BE2 (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Wahrnehmung & Bewertung lokaler Beteiligungsprozesse](#)):**

Sie haben angegeben, dass sich in Ihrer Wohnumgebung eine [EE-Anlage aus LQ5] befindet. Haben Sie bereits während der Planungs- und Bauphase der Anlage(n) dort gelebt?

*Antwortkategorien:*

- (1) nein  
(2) ja  
(3) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Falls BE2 =2*

**Frage BE4 (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Wahrnehmung & Bewertung lokaler Beteiligungsprozesse](#)):**

Haben Sie die Planung- und Bauphase der [EE-Anlage aus LQ5] als ungerecht oder gerecht empfunden? Wenn es mehrere solcher Projekte in Ihrer Stadt/Gemeinde gab, dann denken Sie bitte an das letzte.

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr ungerecht  
(2) eher ungerecht  
(3) weder noch  
(4) eher gerecht  
(5) sehr gerecht  
(6) weiß nicht/keine Angabe

## **1.4 Örtliche Verbundenheit & Sozialer Zusammenhalt**

**Nun kommen wir zu Ihrer Situation und Ihren Erwartungen im Zusammenhang mit der Energiewende bezüglich Ihrer Stadt/Gemeinde.**

**Frage SK9 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Ortsverbundenheit & soziale Identität](#)):**

Man kann sich mit seiner Stadt oder seiner Gemeinde unterschiedlich stark verbunden fühlen.

Wie stark fühlen Sie sich mit Ihrer Stadt/Gemeinde verbunden?

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt nicht  
(2) wenig  
(3) mittelmäßig  
(4) stark  
(5) sehr stark  
(6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK10 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Sozialer Zusammenhalt & Konflikte](#)):**

Wenn Sie an die Gegend denken, in der Sie wohnen: Wie gut ist dort aus Ihrer Sicht der soziale Zusammenhalt?

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr schlecht
- (2) eher schlecht
- (3) teils/teils
- (4) eher gut
- (5) sehr gut
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK3a (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Sozialer Zusammenhalt & Konflikte](#)):**

Einige Projekte der Energiewende (z.B. der Neubau von Windkraftanlagen, Solaranlagen auf Freiflächen, Stromtrassen oder Kohleausstieg) sind umstritten und können zu Auseinandersetzungen in den betroffenen Städten/Gemeinden führen.

Wie ist das in Ihrer Stadt/Gemeinde?

*Antwortkategorien:*

- (1) Meine Stadt/Gemeinde ist von derartigen Projekten bislang nicht betroffen.
- (2) In meiner Stadt/Gemeinde gibt oder gab es derartige Projekte, jedoch kam es meines Wissens nicht zu besonderen Konflikten.
- (3) In meiner Stadt/Gemeinde gibt oder gab es derartige Projekte, die meines Wissens zu Konflikten geführt haben.
- (4) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: wenn SK3a=3*

**Frage SK3b (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Sozialer Zusammenhalt & Konflikte](#)):**

Sie haben angegeben, dass es in Ihrer Stadt/Gemeinde Konflikte und Streitigkeiten um Energiewendeprojekte gab/gibt. Um welches Projekt ging/geht es dabei genau?

*Antwortkategorien:*

Um ...

- sk3b\_1 ... den Ausbau von Windkraftanlagen
- sk3b\_2 ... den Ausbau von Stromtrassen
- sk3b\_3 ... den Ausbau von Biogasanlagen
- sk3b\_4 ... den Ausbau von Solaranlagen
- sk3b\_5 ... den Kohleausstieg
- sk3b\_6 ... ein anderes Themenfeld, und zwar: OFFEN
- sk3b\_7 weiß nicht/keine Angabe

*Filter: wenn SK3a=3*

**Frage SK3c (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Sozialer Zusammenhalt & Konflikte](#)):**

Wenn Sie an die Konflikte in Ihrer Stadt/Gemeinde denken, inwieweit treffen folgende Aussagen nicht zu oder zu?

*Items:*

- sk3c\_1 Der Konflikt wurde von den Beteiligten fair geführt.
- sk3c\_2 In dem Konflikt sind verschiedene Positionen gehört worden.
- sk3c\_3 Durch den Konflikt ist ein neuer Gemeinschaftssinn entstanden.
- sk3c\_4 In dem Konflikt gibt es bislang keine Lösung.
- sk3c\_5 Der Konflikt hat den Zusammenhalt in unserer Stadt/Gemeinde verschlechtert.

*Antwortkategorien:*

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) weder noch
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK7\_e (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Ortsverbundenheit & soziale Identität](#)):**

Wenn es um die Energiewende geht, wie wichtig sind Ihnen in Bezug auf Ihre Stadt/Gemeinde folgende Aspekte?

*Items:*

- sk7\_e\_1 Der Erhalt der Landschaft und der Natur in der Umgebung meiner Stadt/Gemeinde
- sk7\_e\_2 Eine Vorreiterrolle meiner Stadt/Gemeinde bei der Energiewende
- sk7\_e\_3 Der Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze
- sk7\_e\_5 Eine regional-eigenständige und unabhängige Energieproduktion

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt nicht wichtig
- (2) eher nicht wichtig
- (3) teils/teils
- (4) eher wichtig
- (5) sehr wichtig
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK8\_e (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Sozialer Zusammenhalt & Konflikte](#)):**

Welcher der folgenden Aspekte bereitet Ihnen im Zusammenhang mit der Energiewende am meisten Sorgen?

Bitte wählen Sie die Aussage(n) aus, die am ehesten Ihrer Meinung entspricht bzw. entsprechen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

*Items:*

- sk8\_e\_1 Dass der Ausbau Erneuerbarer Energien den sozialen Zusammenhalt und Frieden in meiner Kommune stört.
- sk8\_e\_2 Dass der Ausbau Erneuerbarer Energien die Gemeinschaft meiner Kommune in "Gewinner" und "Verlierer" spaltet.
- sk8\_e\_3 Dass die Anliegen und Bedürfnisse mancher Bürgerinnen und Bürger in meiner Kommune beim Ausbau Erneuerbarer Energien nicht ernst genommen werden.

sk8_e_5	Sonstiges
sk8_e_6	keine dieser Aussagen
sk8_e_7	weiß nicht/keine Angabe
sk8_e_8	Dass einzelne Kommunen durch den Ausbau von neuen Erneuerbare-Energien-Anlagen stärker belastet werden als andere Kommunen.
sk8_e_9	Dass die Energiewende durch den Widerstand/Protest der Bevölkerung gegen lokale Projekte ausgebremst wird.

## 1.5 Sozio-ökonomische Sicherheit

### Es folgen nun einige Fragen zu wirtschaftlichen Aspekten der Energiewende.

#### Frage SOS6 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Ressourcenzugang](#)):

Wie gut fühlen Sie sich über die mit der Energiewende-Politik in Deutschland verbundenen finanziellen Be- und Entlastungen für Ihren Haushalt informiert?

Ich fühle mich ...

*Antwortkategorien:*

- (1) uninformiert
- (2) wenig informiert
- (3) mäßig informiert
- (4) eher gut informiert
- (5) sehr gut informiert
- (6) weiß nicht/keine Angabe

#### Frage SOS8\_e (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Ressourcenzugang](#)):

Nun geht es um Ihre berufliche Tätigkeit. Bitte wählen Sie die Antwort(en) aus, die am ehesten auf Sie zutrifft bzw. zutreffen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

*Items:*

sos8_e_1	Ich arbeite in dem Bereich der Erneuerbaren Energien.
sos8_e_3	Ich habe in meinem Beruf mit Themen der Energiewende zu tun.
sos8_e_5	Neue Arbeitsplätze im Bereich der Erneuerbaren Energien bieten für mich eine interessante berufliche Perspektive.
sos8_e_7	Keine der Aussagen ist zutreffend.
sos8_e_8	weiß nicht/keine Angabe

#### Frage SO10 ([Soziodemographische Merkmale](#)):

Es geht weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf. Was von dieser Liste trifft am ehesten auf Sie zu?

*Antwortkategorien:*

- (1) Vollzeit-erwerblich
- (2) Teilzeit-erwerblich
- (3) Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)
- (4) Geringfügig erwerblich, 450-Euro-Job 4, Minijob



- (5) „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
- (6) gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
- (7) in einer beruflichen Ausbildung/Lehre
- (8) in Umschulung
- (9) Freiwilliger Wehrdienst
- (10) Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr
- (11) Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit unter C angeben)
- (12) nicht erwerbstätig (einschließlich: Schüler/-innen oder Studierende, die nicht gegen Geld arbeiten, Arbeitslose, Vorruheständler/-innen, Rentner/-innen ohne Nebenverdienst)
- (13) keine Angabe

*Filter: Wenn SO10 == 12 "nicht erwerbstätig"*

**Frage SO11** (Nicht in der Visualisierung):

Was trifft auf Sie zu?

*Antwortkategorien:*

- (1) Schülerin oder Schüler
- (2) Student oder Studentin
- (3) Rentner oder Rentnerin, Pensionär oder Pensionärin, Vorruhestand
- (4) arbeitslos
- (5) dauerhaft erwerbsunfähig
- (6) Hausfrau oder Hausmann
- (7) Sonstiges
- (8) keine Angabe

*Filter: so10 < 12*

**Frage SOS8a (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Ressourcenzugang](#)):**

Nun geht es um Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber. Für einen erfolgreichen Klimaschutz müssen auch von Unternehmen und Institutionen mehr entsprechende Maßnahmen eingeführt werden. Wie wichtig ist es für Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten?

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt nicht wichtig
- (2) eher nicht wichtig
- (3) teils/teils
- (4) eher wichtig
- (5) sehr wichtig
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS18 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Aktuelle wirtschaftliche Situation](#)):**

Haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate, unabhängig von einem Umzug, den Stromanbieter gewechselt und wenn ja aus welchen Gründen?

Mehrfachnennungen sind möglich.

*Items:*

sos18_1	Nein, ich habe meinen Stromanbieter nicht gewechselt.
sos18_2	Ja, weil mein Stromanbieter die Preise erhöht hat.
sos18_3	Ja, weil mein Vertrag von meinem Stromanbieter gekündigt wurde.
sos18_4	Ja, weil ich zu einem umweltfreundlicheren Anbieter wechseln wollte.
sos18_5	Ja, weil ich künftig bei meinen Stromkosten mehr sparen wollte/muss.
sos18_6	Ja, aus anderen Gründen.
sos18_7	weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS19 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Aktuelle wirtschaftliche Situation](#)):**

Wurde Ihnen in den vergangenen 2 Jahren von Ihrem Anbieter schon einmal der Strom abgestellt, weil Sie die Stromrechnung nicht rechtzeitig beglichen haben?

*Antwortkategorien:*

- (1) ja, einmal.
- (2) ja, mehrmals.
- (3) nein, aber ich habe Sorge, dass es passieren könnte.
- (4) nein, aber es wurde mir bereits angekündigt.
- (5) nein und es wurde mir auch nicht angekündigt.
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS4 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Aktuelle wirtschaftliche Situation](#)):**

Stellen die folgenden Kostenarten für Ihren Haushalt eine Belastung dar? Bitte antworten Sie anhand der Skala von 1 (=überhaupt keine finanzielle Belastung) bis 7 (=sehr hohe finanzielle Belastung). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstimmen.

*Items:*

sos4\_1 Stromkosten  
 sos4\_2 Heizungskosten

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 überhaupt keine finanzielle Belastung
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr hohe finanzielle Belastung
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS5\_e (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Aktuelle wirtschaftliche Situation](#)):**

Nun werden mögliche Folgen steigender Energie- (z. B. Kosten für Strom und Heizung) beschrieben. Bitte wählen Sie die Konsequenz(en) aus, die am ehesten auf Sie zutrifft bzw. zutreffen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Aufgrund steigender bzw. zu hoher Energiekosten muss unser Haushalt ...

*Items:*

sos5\_e\_1 an anderer Stelle auf nichts verzichten oder sich einschränken.

sos5_e_2	im Bereich Nahrungsmittel/ Getränke Kosten einsparen.
sos5_e_3	auf bestimmte Freizeit-, Unterhaltungs- oder kulturelle Aktivitäten verzichten.
sos5_e_4	im Bekleidungsbereich Einsparungen vornehmen.
sos5_e_5	bei Reisen bzw. Urlaub Kosten einsparen.
sos5_e_6	auf den Kauf von Einrichtungsgegenständen bzw. Haushaltsgeräten verzichten.
sos5_e_7	sich in seiner Alltagsmobilität einschränken.
sos5_e_8	sich beim Stromverbrauch und/oder der Beheizung der/des Wohnung/Hauses einschränken.
sos5_e_9	sich in anderen Bereichen einschränken.
sos5_e_10	weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS10 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Fairness](#)):**

Sind Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die Kosten und der Nutzen energiepolitischer Maßnahmen in Deutschland ungerecht oder gerecht verteilt?

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr ungerecht verteilt
- (2) eher ungerecht verteilt
- (3) teils/teils
- (4) eher gerecht verteilt
- (5) sehr gerecht verteilt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: wenn Frage SOS10 = 1 bis 3*

**Frage SOS11 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Fairness](#)):**

Zwischen welchen Gruppen nehmen Sie diese Ungerechtigkeiten/Ungleichheiten am stärksten wahr?

Mehrfachnennungen sind möglich.

*Items:*

sos11_1	zwischen den unterschiedlichen Einkommensgruppen in der Bevölkerung
sos11_2	zwischen den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern (Privatpersonen) einerseits und Unternehmen/Industrie andererseits
sos11_3	zwischen Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien einerseits und den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern vor Ort andererseits
sos11_4	zwischen den heutigen und zukünftigen Generationen
sos11_5	zwischen der Stadt- und Landbevölkerung
sos11_6	zwischen unterschiedlichen Regionen in Deutschland
sos11_7	zwischen anderen Gruppen, und zwar: OFFEN
sos11_8	weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS13 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Erwartete wirtschaftliche Auswirkungen](#)):**

Wie besorgt sind Sie, falls überhaupt, dass künftig ...

*Items:*

sos13_1	die Heizkosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?
sos13_3	die Stromkosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 überhaupt nicht besorgt
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr besorgt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS14\_e (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Erwartete wirtschaftliche Auswirkungen](#)):**

Zu den möglichen Auswirkungen der Energiewende gibt es unterschiedliche Meinungen und Erwartungen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

- sos14\_e\_1 Die Energiewende macht unsere Energieversorgung auf lange Sicht kostengünstiger.
- sos14\_e\_2 Die Energiewende schafft in Deutschland mehr Arbeitsplätze als sie vernichtet.
- sos14\_e\_3 Die Energiewende erhöht die Energieabhängigkeit Deutschlands vom Ausland.
- sos14\_e\_4 Ich habe Angst, durch die Energiewende meinen Arbeitsplatz zu verlieren.
- sos14\_e\_5 Die Energiewende gefährdet die sichere Versorgung mit Strom- und Wärmeenergie in Deutschland.
- sos14\_e\_6 Die Kosten der Energiewende tragen die kleinen Leute.
- sos14\_e\_7 Wenn wir heute nicht genügend finanzielle Mittel für die Energiewende zur Verfügung stellen, werden uns die Folgen des Klimawandels noch teurer zu stehen kommen.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS15\_e (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Erwartete wirtschaftliche Auswirkungen](#)):**

Was denken Sie, wird die Energiewende in den nächsten 5 Jahren für Sie in den folgenden Lebensbereichen negative oder positive Auswirkungen haben?

*Items:*

- sos15\_e\_1 meine finanzielle Situation
- sos15\_e\_2 meine berufliche Tätigkeit
- sos15\_e\_3 meine Versorgung mit Strom- und Wärmeenergie
- sos15\_e\_4 mein Wohnumfeld allgemein

*Antwortkategorien:*

- (1) negative Auswirkung
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen

- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS16\_e (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Erwartete wirtschaftliche Auswirkungen](#)):**

Wenn Sie nun an Ihre Kinder und Enkelkinder, oder nachfolgende Generationen im Allgemeinen denken: Wird die Energiewende auf diese eher negative oder positive Auswirkungen haben?

*Antwortkategorien:*

- (1) negative Auswirkungen
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen
- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

## 1.6 Verhaltensakzeptanz

**Nun kommen wir zu Ihrer Bereitschaft und Ihren Möglichkeiten, sich an der Energiewende zu beteiligen.**

**Frage AK24 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Insgesamt gesehen, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Haushalt künftig einen stärkeren Beitrag zur Energiewende leisten wird als heute (z. B. durch Energiesparen, Nutzung stromsparender Haushaltsgeräte)?

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr unwahrscheinlich
- (2) eher unwahrscheinlich
- (3) teils/teils
- (4) eher wahrscheinlich
- (5) sehr wahrscheinlich
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK26\_e (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Im Folgenden werden unterschiedliche (finanzielle) Möglichkeiten genannt, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen.

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

*Filter: bei ak26\_8: SO4 = 1-6*

*Items:*

- ak26\_e\_1      Finanzielle Beteiligung an einer Erneuerbare-Energien-Anlage, die sich in Bürgerhand befindet z.B. Energiegenossenschaft
- ak26\_e\_2      Finanzielle Beteiligung an Erneuerbare-Energien-Anlagen, die sich z. B. in der Hand von (Energieversorgungs-)Unternehmen befinden

ak26_e_3	Geldanlagen in klimafreundliche Sparanlagen, Renten- und Aktienfonds
ak26_e_4	Bezug von Strom aus Erneuerbare-Energien-Anlagen aus der näheren Umgebung (sog. Nachbarschaftsstrom oder Regionalstrom)
ak26_e_5	Bezug von Ökostrom (d.h. Strom, der aus Erneuerbaren Energien stammt, wie z.B. Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft usw.)
ak26_e_6	Teilnahme an Protestaktionen oder Demonstrationen gegen den Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen in Ihrer Stadt/Gemeinde
ak26_e_7	Beteiligung an Planungsverfahren in Ihrer Stadt/Gemeinde beim Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen
ak26_e_8	Bezug von Mieterstrom (d.h. Strom, der von Solaranlagen auf dem Dach eines Wohngebäudes erzeugt und dort von Mieterinnen und Mietern direkt verbraucht wird.)

*Antwortkategorien:*

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage
- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Bei allen außer ak26\_e\_6 im Falle von = 1 oder 2, bitte immer gleich im Anschluss an das Item fragen.*

**Frage AK26a\_e (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Aus welchen Gründen kommt diese Beteiligungsmöglichkeit für Sie (eher) nicht in Frage?

*Items:*

ak26a_e_1	aufgrund meiner finanziellen Situation
ak26a_e_2	aufgrund meines Alters
ak26a_e_3	weil mir die Informationen fehlen, darüber eine Entscheidung zu treffen
ak26a_e_4	weil ich mir davon keine wirtschaftlichen Vorteile verspreche
ak26a_e_5	weil mich das Konzept nicht überzeugt
ak26a_e_6	aus anderen Gründen
ak26a_e_7	weiß nicht/keine Angabe
ak26a_e_8	<i>nur bei ak26_e_2:</i> weil ich mir eine stärkere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Gewinnen wünschen würde
ak26a_e_9	<i>nur bei ak26_e_3:</i> weil ich generell kein Geld in Sparanlagen, Renten- oder Aktienfonds anlegen möchte
ak26a_e_10	<i>nur bei ak26_e_3:</i> weil ich Zweifel habe, dass diese Geldanlagen tatsächlich klimafreundlich sind
ak26a_e_11	<i>nur bei ak26_e_7:</i> weil man zu wenig Einfluss auf das Ergebnis nehmen kann
ak26a_e_12	<i>nur bei ak26_e_7:</i> weil solche Beteiligungsformate das Vorankommen der Energiewende verlangsamen
ak26a_e_13	<i>nur bei ak26_e_1, ak26_e_2, ak26_e_4, ak26_e_7, ak26_e_8:</i> weil es diese Möglichkeit bei mir vor Ort nicht gibt

*Filter: Wenn ak26\_e\_7 = 3 oder 4, bitte immer gleich im Anschluss an das Item fragen*

**AK26b\_e (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Aktive/gewünschte Beteiligung](#)):**

In welcher Form würden Sie sich gerne persönlich beteiligen?

Items:

- |           |  |
|-----------|--|
| ak26b_e_1 | Ich würde gerne Informationen über das geplante Projekt erhalten.                |
| ak26b_e_2 | Ich würde gerne Informationen erhalten und meine Meinung äußern.                 |
| ak26b_e_3 | Ich würde gerne an einem Dialog oder einer Bürgerversammlung teilnehmen.         |
| ak26b_e_4 | Ich würde gerne aktiv am Entscheidungsprozess beteiligt werden.                  |
| ak26b_e_5 | Ich würde mich gerne in anderer Form mehr persönlich beteiligen, und zwar: OFFEN |
| ak26b_e_6 | weiß nicht/keine Angabe  |

Filter: Wenn BE6 = 3 und ak26\_e\_7 = 1 oder 2, bitte immer gleich im Anschluss an das Item fragen.

**AK26c (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Aktive/gewünschte Beteiligung](#)):**

Sie haben angegeben, dass Bürgerinnen und Bürger in Ihrer Stadt/Gemeinde stärker beteiligt werden sollten. Für Sie persönlich kommt hingegen die Beteiligung an einem Planungsverfahren in Ihrer Stadt/Gemeinde beim Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen (eher) nicht in Frage. Bitte wählen Sie die Aussage(n) aus, die am ehesten Ihrer Meinung entspricht bzw. entsprechen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- |         |  |
|---------|--|
| ak26c_1 | Ich sehe mich als nicht fachkundig genug an, mich selbst zu beteiligen.  |
| ak26c_2 | Meine Anliegen und Bedürfnisse und die der anderen betroffenen Bürgerinnen und Bürger sollten durch ausgewählte Personen vertreten werden. |
| ak26c_3 | Die bisherigen Beteiligungsformate überzeugen mich nicht.  |
| ak26c_4 | Mir persönlich wäre der (zeitliche) Aufwand zu hoch.   |
| ak26c_5 | Aus anderen Gründen, und zwar: OFFEN   |
| ak26c_6 | weiß nicht/keine Angabe  |

Filter: ak27\_1 bis ak27\_3 und ak27\_5 nur wenn SO4 = 7 oder 8

**Frage AK27 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Können Sie sich vorstellen, in den nächsten Jahren folgende Technologien in Ihrem Haushalt anzuschaffen bzw. Investitionen zu tätigen?

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

Items:

- |        |  |
|--------|--|
| ak27_1 | Kauf und Installation einer eigenen Solarstromanlage   |
| ak27_2 | Kauf und Installation einer eigenen Solarwärmanlage  |
| ak27_3 | Kauf und Installation einer Wärmepumpe   |
| ak27_4 | Kauf eines E-Autos (mit Hybrid-, Brennstoffzellen- oder batterieelektrischem Antrieb)                                      |
| ak27_5 | Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung (Fenster- oder Heizungsmodernisierung, Fassadendämmung etc.) |

Antwortkategorien:

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage
- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.

- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Wenn ak27\_1 bis ak27\_5 = 1 oder 2, bitte immer gleich im Anschluss an das Item fragen.*

**Frage AK27a (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Aus welchen Gründen kommt diese Anschaffung für Sie (eher) nicht in Frage?

*Items:*

- ak27a\_1 aufgrund meiner finanziellen Situation
- ak27a\_2 aufgrund meiner Wohnsituation
- ak27a\_5 weil ich von dieser Technologie nicht überzeugt bin
- ak27a\_6 *nicht bei ak27\_4:* weil ich mir davon keine wirtschaftlichen Vorteile verspreche
- ak27a\_7 *nur bei ak27\_2 und ak27\_3:* weil bereits kürzlich meine Heizungsanlage erneuert/modernisiert wurde
- ak27a\_8 *nur bei ak27\_4:* weil es für mich fraglich ist, ob E-Autos tatsächlich umweltfreundlicher sind
- ak27a\_9 *nur bei ak27\_4:* weil die Reichweite zu gering ist
- ak27a\_10 *nur bei ak27\_4:* weil mir der Anschaffungspreis zu hoch ist
- ak27a\_11 *nur bei ak27\_4:* weil es nicht genügend Ladestationen gibt
- ak27a\_12 *nur bei ak27\_4:* weil die Technologie noch nicht ausgereift ist
- ak27a\_13 *nur bei ak27\_4:* weil die Ladezeiten zu lang sind
- ak27a\_14 *nur bei ak27\_4:* weil ich an meinem Wohnort nicht die Möglichkeit habe/hätte ein E-Auto zu laden
- ak27a\_15 *nur bei ak27\_4:* weil ich mir generell kein Auto (mehr) anschaffen möchte
- ak27a\_16 *nur bei ak27\_4:* weil es noch keine gebrauchten E-Autos auf dem Markt gibt
- ak27a\_3 aus anderen Gründen
- ak27a\_4 weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK5\_e:** Im Folgenden finden Sie einige Fragen zu Ihrer Person und Ihrem sozialen Umfeld. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

- sk5\_e\_1 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Normen & Werte](#))  
Ich fühle mich persönlich verantwortlich dafür, einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten.
- sk5\_e\_2 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Normen & Werte](#))  
Ich bin erst bereit, meinen Beitrag zur Energiewende zu leisten, wenn die meisten anderen auch mitmachen.
- sk5\_e\_3 (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Politische Selbstwirksamkeit](#))  
Ich bin zuversichtlich, dass wir die im Zusammenhang mit der Energiewende in unserer Stadt/Gemeinde aufkommenden Probleme gemeinsam lösen können.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu



(6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK12a\_e (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Normen & Werte](#)):**

Was denken Sie, wie steht die Mehrheit der Menschen in Ihrer Wohngegend zur Energiewende?

*Antwortkategorien:*

- (1) stark ablehnend
- (2) etwas ablehnend
- (3) weder ablehnend noch befürwortend
- (4) etwas befürwortend
- (5) stark befürwortend
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK12b\_e (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Normen & Werte](#)):**

Was denken Sie, wie steht die Mehrheit der Menschen, die Ihnen wichtig sind, zur Energiewende?

*Antwortkategorien:*

- (1) stark ablehnend
- (2) etwas ablehnend
- (3) weder ablehnend noch befürwortend
- (4) etwas befürwortend
- (5) stark befürwortend
- (6) weiß nicht/keine Angabe

## 2. Verkehrswende (Gruppe 2)

### 2.1 Allgemeine Einstellungen zur Verkehrspolitik

#### **Frage AK1 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: Allgemeine Einstellung & Bewertung):**

Nun geht es um Ihr Interesse an dem Thema Verkehrswende. Bitte geben Sie an, ob die folgenden Aussagen auf Sie nicht zutreffen oder zutreffen.

*Items:*

- ak1\_3 Ich bin am Thema Verkehrswende interessiert.  
ak1\_4 Die Gestaltung der Verkehrswende in meiner eigenen Stadt bzw. Gemeinde interessiert mich mehr als in Deutschland im Gesamten.

*Antwortkategorien:*

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) weder noch
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

#### **Frage BE8 (Dim.: Beteiligung – Ind.: Politische Selbstwirksamkeit):**

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen in Bezug auf Ihre Kompetenz im Bereich von verkehrspolitischen Themen zu?

*Items:*

- be8\_2 Wichtige verkehrspolitische Themen kann ich gut verstehen und einschätzen.  
be8\_3\_v Ich traue mir zu, mich aktiv an einer Diskussion über verkehrspolitische Themen zu beteiligen.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

#### **Frage AK38\_v (Dim.: Akzeptanz – Ind.: Allgemeine Einstellungen & Bewertung):**

Unsere Einstellungen und Entscheidungen werden neben sachlichen Überlegungen auch von Gefühlen beeinflusst. Aus diesem Grund würden wir gerne von Ihnen wissen, wie stark, wenn überhaupt, Sie die folgenden Emotionen empfinden, wenn Sie an die Verkehrswende denken?

*Items:*

- ak38\_v\_1 Wut  
ak38\_v\_2 Angst

ak38_v_3	Ärger
ak38_v_4	Sorge
ak38_v_5	Aufregung
ak38_v_6	Verwirrung
ak38_v_7	Zufriedenheit
ak38_v_8	Freude
ak38_v_9	Erleichterung
ak38_v_10	Interesse
ak38_v_11	Hilflosigkeit

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 überhaupt nicht
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr stark
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK7:** Wie denken Sie persönlich über das Thema Verkehrswende? Bitte markieren Sie jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

- ak7\_1 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen & Bewertung](#))  
Ich befürworte die Verkehrswende.
- ak7\_2 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen & Bewertung](#))  
Die deutsche Regierung sollte weitere Maßnahmen ergreifen, um die Verkehrswende voranzubringen.
- ak7\_3 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Normen & Werte](#))  
Die Verkehrswende ist eine Gemeinschaftsaufgabe, deren Gestaltung und Umsetzung nur dann gelingt, wenn jeder in der Gesellschaft, mich eingeschlossen, dazu einen Beitrag leistet.
- ak7\_4 (Dim.: Lebensqualität – Ind.: [Erwartete Umweltauswirkungen](#))  
Die Verkehrswende trägt dazu bei, meine Umwelt lebenswerter und gesünder zu machen.
- ak7\_5 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Sozialer Zusammenhalt & Konflikte](#))  
Ich befürchte, dass die Verkehrswende zu einer stärkeren sozialen Spaltung in Deutschland führen wird.
- ak7\_6 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Erwartete wirtschaftliche Auswirkungen](#))  
Ich habe Sorgen, dass die Verkehrswende dem Wirtschaftsstandort Deutschland schadet.
- ak7\_7 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Ortsverbundenheit & soziale Identität](#))  
Deutschland sollte eine internationale Vorreiterrolle in der Verkehrswende einnehmen.
- ak7\_8 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen & Bewertung](#))  
Ich bezweifle, dass die im Zuge der Verkehrswende in Deutschland angedachten Maßnahmen die Mobilität umweltfreundlicher machen.

ak7\_10 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen & Bewertung](#))  
Die Nutzung von privaten PKWs und Krafträdern (motorisierter Individualverkehr) in Städten ist ein Auslaufmodell.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK9 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen & Bewertung](#)):**

Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit den derzeitigen Fortschritten in der Verkehrswende in Deutschland?

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK2b\_v (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Hier ist eine Reihe von konkreten Vorschlägen, was die Regierung im weiteren Verlauf der Verkehrswende tun kann. Welche(n) der Vorschläge befürworten Sie am meisten?

Bitte wählen Sie maximal 3 Antworten aus.

Die Regierung sollte ...

*Items:*

- ak2b\_v\_1 zusätzliche Informationsangebote machen, um das Problembewusstsein in der Bevölkerung zu stärken.
- ak2b\_v\_2 bei der Bildung und Erziehung in Kindergärten und Schulen größeren Wert auf Klima- und Umweltthemen legen.
- ak2b\_v\_3 Unternehmen, die das Klima durch klimaschädliche Treibhausgase besonders belasten, stärker als bislang für die Folgekosten aufkommen lassen.
- ak2b\_v\_4 umwelt- und klimaschädliches Verkehrsverhalten stärker besteuern.
- ak2b\_v\_5 umwelt- und klimafreundliches Verkehrsverhalten stärker fördern.
- ak2b\_v\_6 Aus- und Weiterbildungsangebote im Verkehrssektor stärker fördern.
- ak2b\_v\_7 hier nicht weiter eingreifen. Die Bürgerinnen und Bürger sollten eigenverantwortlich entscheiden und handeln können.
- ak2b\_v\_8 die Unternehmen in Deutschland nicht durch weitere Maßnahmen belasten.
- ak2b\_v\_9 Sonstiges, und zwar: OFFEN
- ak2b\_v\_10 keinen davon
- ak2b\_v\_11 weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK5\_v (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Allgemeine Einstellungen & Bewertung](#)):**

Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit verschiedenen Eigenschaftspaaren. Bitte markieren Sie jeweils, wie Sie ganz spontan die Umsetzung der Verkehrswende in Deutschland bewerten würden.

*Items:*

ak5_v_1	ungeplant - geplant
ak5_v_2	kostengünstig- teuer
ak5_v_3	bürgerfern - bürgernah
ak5_v_4	zu langsam- zu schnell
ak5_v_5	unverständlich - verständlich
ak5_v_6	gerecht- ungerecht
ak5_v_7	schlecht – gut

**Frage AK19 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Im Rahmen der Verkehrswende wurden eine Reihe verkehrspolitischer Zielsetzungen formuliert.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die jeweiligen Ziele ablehnen oder befürworten.

*Items:*

ak19_1	Vermeidung von Verkehr (z. B. durch eine Städteplanung, die weniger und kürzere Wege im Alltag ermöglicht)
ak19_2	Verringerung der privaten Nutzung des PKW
ak19_3	Verlagerung des PKW-Verkehrs auf Fahrrad, Bahn- und öffentlichen Personennahverkehr
ak19_4	Umstieg auf emissionsfreie Fahrzeuge (mit batterieelektrischen, Brennstoffzellen- bzw. Wasserstoffantrieben)

*Antwortkategorien:*

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK20b (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Im Rahmen der Verkehrswende wurde eine Reihe verkehrspolitischer Maßnahmen vorgeschlagen.

Bitte geben Sie zu jeder Maßnahme an, ...

...inwieweit Sie diese ablehnen oder befürworten,  
...wie ungerecht oder gerecht Sie diese im Allgemeinen finden

*Items:*

ak20b_3	Entfernungspauschale (auch Pendlerpauschale genannt; damit können die Kosten für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte steuerlich geltend gemacht werden; Durch die Maßnahme werden besonders Personen, die weite Arbeitswege zurücklegen und über hohe Einkommen verfügen, entlastet)
---------	--

ak20b\_4 Einführung eines Mobilitätsgeldes  
(Alle Personen erhalten unabhängig vom Einkommen den gleichen Betrag für jeden zurückgelegten Kilometer für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte; Gering- und Normalverdiener würden durch die Maßnahme stärker entlastet werden als mit der heutigen Entfernungspauschale)

*Antwortkategorien:*

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

- (1) sehr ungerecht
- (2) eher ungerecht
- (3) weder noch
- (4) eher gerecht
- (5) sehr gerecht
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK15 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Bitte geben Sie an, ob Sie der folgenden Aussage nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

ak15\_3 Ich bin grundsätzlich nicht bereit, für den Klimaschutz höhere Kosten für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas zu tragen.

ak15\_6 Die aktuellen Energiepreise sind bereits zu hoch, meine Belastungsgrenze ist erreicht.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK15 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Zu Beginn letzten Jahres wurde in Deutschland ein CO<sub>2</sub>-Preis für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas eingeführt. Durch die gezielte Verteuerung dieser Energieträger soll der Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid reduziert werden. Die Mehreinnahmen werden über Fördermaßnahmen (z. B. für den Ausbau klimafreundlichen Verkehrs) und Entlastungen an anderer Stelle (z. B. bei Strompreisen, Pendlerpauschale) an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben.

Der CO<sub>2</sub>-Preis liegt derzeit bei 30 Euro pro Tonne und wird bis zum Jahre 2025 schrittweise auf 55 Euro ansteigen.

Zum CO<sub>2</sub>-Preis gibt es verschiedene Ansichten. Bitte geben Sie an, ob Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

- ak15\_1 Der CO2-Preis ist generell ein wirksames Mittel, um den Energieverbrauch und den Ausstoß klimaschädlicher Gase in Deutschland zu senken.
- ak15\_2 Der beschlossene CO2-Preis ist zu niedrig, um Verhaltensveränderungen zu bewirken.
- ak15\_4 Der beschlossene CO2-Preis ist zu hoch, die Menschen werden durch die aktuellen Energiekosten ohnehin zu stark belastet.
- ak15\_5 Der schrittweise Anstieg des CO2-Preises sollte langsamer erfolgen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger besser darauf einstellen können.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK15a (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Bitte geben Sie zum derzeitigen CO2-Preis an, ...

ak15a\_1 ... inwieweit Sie die Abgabe ablehnen oder befürworten,

*Antwortkategorien:*

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15a\_2 ... wie ungerecht oder gerecht Sie die Abgabe im Allgemeinen finden.

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr ungerecht
- (2) eher ungerecht
- (3) weder noch
- (4) eher gerecht
- (5) sehr gerecht
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15a\_3 ... wie sich Ihrer Meinung nach, die Abgabe auf Sie persönlich finanziell auswirkt.

*Antwortkategorien:*

- (1) stellt mich finanziell viel schlechter.
- (2) stellt mich finanziell etwas schlechter.
- (3) stellt mich finanziell weder besser noch schlechter.
- (4) stellt mich finanziell etwas besser.

- (5) stellt mich finanziell viel besser.
- (8) weiß nicht/keine Angabe

ak15a\_4 ... wie sich Ihrer Meinung nach, die Abgabe auf einkommensschwächere Haushalte auswirkt.

*Antwortkategorien:*

- (1) stellt sie finanziell viel schlechter.
- (2) stellt sie finanziell etwas schlechter.
- (3) stellt sie finanziell weder besser noch schlechter.
- (4) stellt sie finanziell etwas besser.
- (5) stellt sie finanziell viel besser.
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK15b (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Sozio-politische Akzeptanz](#)):**

Um bei steigenden CO<sub>2</sub>-Preisen die privaten Haushalte finanziell zu entlasten und die Mehrkosten sozialverträglich zu gestalten, wird vorgeschlagen, die Einnahmen der Abgabe an alle Bürgerinnen und Bürger in gleicher Höhe zurückzuerstatten.

Eine derartige Rückerstattung der Einnahmen durch den CO<sub>2</sub>-Preis würde besonders einkommensschwächere Haushalte entlasten, da sie in der Regel mehr Geld zurückerstattet bekommen würden als sie an Mehrkosten zu tragen haben. Der Anreiz zur Vermeidung von klimaschädlichen Gasen bleibt dabei grundsätzlich erhalten, da jede Person unabhängig von dem jeweiligen Verbrauch eine pauschale Rückerstattung erhält.

ak15b\_1 Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die Rückerstattung in gleicher Höhe an alle Bürgerinnen und Bürger ablehnen oder befürworten.

*Antwortkategorien:*

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15b\_2 Wie viel Vertrauen haben Sie in die Politik, dass die Einnahmen aus dem CO<sub>2</sub>-Preis an die Bevölkerung direkt zurückerstattet werden?

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt kein Vertrauen
- (2) sehr wenig Vertrauen
- (3) etwas Vertrauen
- (4) viel Vertrauen
- (5) sehr viel Vertrauen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15b\_3 Wie ungerecht oder gerecht finden Sie die Rückerstattung in gleicher Höhe an alle Bürgerinnen und Bürger?



*Antwortkategorien:*

- (1) sehr ungerecht
- (2) eher ungerecht
- (3) weder noch
- (4) eher gerecht
- (5) sehr gerecht
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15b\_4      Glauben Sie, dass durch die Rückerstattung an alle Bürgerinnen und Bürger in gleicher Höhe einkommensschwächere Haushalte bei steigenden CO2-Preisen ausreichend entlastet werden?

*Antwortkategorien:*

- (1) mit Sicherheit nicht
- (2) eher nicht
- (3) unter Umständen
- (4) wahrscheinlich
- (5) ganz sicher
- (8) weiß nicht/keine Angabe

ak15b\_5      Bitte geben Sie an, inwieweit Sie eine Rückerstattung, die ausschließlich an einkommensschwächere Haushalte gezahlt wird, ablehnen oder befürworten.

*Antwortkategorien:*

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

## **2.2 Lebensqualität und Umwelt**

**Jetzt geht es um die Lebensqualität und die Umwelt in Ihrer Wohnumgebung.**

**Frage SO18 ([Soziodemographische Merkmale](#)):**

In welchem Gebiet wohnen Sie?

*Antwortkategorien:*

- (1) Großstadt
- (2) Vorort oder Randgebiet einer Großstadt
- (3) Stadt oder Kleinstadt
- (4) Dorf
- (5) alleinstehender/s Bauernhof oder Haus auf dem Land
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SO17 (Nicht in der Visualisierung):**

Wie viele Jahre leben Sie bereits an Ihrem aktuellen Wohnort?

Bitte geben Sie den Zeitraum mit einer Kommastelle an. Sie können ganze und halbe Jahre eingeben, z.B. fünfteinhalb Jahre = 5,5; ein halbes Jahr = 0,5; ein Jahr = 1,0.

*Antwortkategorien:*

NUMFELD Jahre (max. 2 Stellen vor dem Komma, max. eine Stelle nach dem Komma; Grenzen vor dem Komma: 0 – 99, nach dem Komma ist nur 0 oder 5 möglich)  
keine Angabe

**Frage SO4 (Soziodemografische Merkmale):**

Welche der folgenden Wohnsituationen trifft am besten auf Sie zu? Wohnen Sie ...

Bitte wählen Sie eine Antwort.

*Antwortkategorien:*

- (1) zur Untermiete
- (2) in einer Wohngemeinschaft
- (3) in einer Dienst- / Werkwohnung
- (4) in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- (5) in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- (6) in einem gemieteten Haus
- (7) in einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- (8) im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- (9) in einer anderen Wohnform
- (10) keine Angabe

**Frage LQ2 (Dim.: Lebensqualität – Ind.: Zufriedenheit & Wohlbefinden):**

Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in Ihrer Region?

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage LQ2a (Dim.: Lebensqualität – Ind.: Umweltqualität):**

Bitte bewerten Sie die Qualität Ihrer Wohngegend anhand der folgenden Merkmale auf einer Skala von 1 (= sehr schlecht) bis 7 (= sehr gut). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstufen.

*Items:*

- lq2a\_1 Die verkehrsfreien Zonen in Ihrer Wohngegend (Fußgängerzonen, Wohnstraßen, Parks).  
lq2a\_2 Die Kinderfreundlichkeit Ihrer Wohngegend insgesamt.  
lq2a\_3 Die Luftqualität in Ihrer Wohngegend.

- lq2a\_4 Die Parkmöglichkeiten in Ihrer Wohngegend.
- lq2a\_5 Die Belastung in Ihrer Wohngegend durch Lärm.
- lq2a\_6 Die Belastung in Ihrer Wohngegend durch motorisierten Verkehr.
- lq2a\_7 Die Verkehrssicherheit Ihrer Wohngegend.
- lq2a\_8 Der vom Autoverkehr eingenommene Raum.
- lq2a\_9 Das Ansehen, das Ihre Wohngegend besitzt.

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 sehr schlecht
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr gut
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage LQ3 (Dim.: Lebensqualität – Ind.: [Gesundheit](#)):**

Wie stark fühlen Sie sich durch den Verkehr in Ihrer Wohnumgebung in Ihrer Lebensqualität/Gesundheit beeinträchtigt?

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt nicht
- (2) weniger
- (3) mittelmäßig
- (4) stark
- (5) sehr stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

### **2.3 Beteiligung und Mitsprache**

**Im Folgenden geht es um die Beteiligung und Mitsprache bei der Verkehrswende in Deutschland.**

**Frage BE6 (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Aktive/gewünschte Beteiligung](#)):**

Sollten Ihrer Meinung nach die Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungen über die Gestaltung der Verkehrswende in Ihrer Stadt/Gemeinde generell weniger stark oder stärker beteiligt werden?

*Antwortkategorien:*

- (1) weniger stark
- (2) unverändert
- (3) stärker
- (4) weiß nicht/keine Angabe

### **2.4 Örtliche Verbundenheit & Sozialer Zusammenhalt**

**Nun kommen wir zu Ihrer Situation und Ihren Erwartungen im Zusammenhang mit der Verkehrswende bezüglich Ihrer Stadt/Gemeinde.**

**Frage SK9 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Ortsverbundenheit & soziale Identität](#)):**

Man kann sich mit seiner Stadt oder seiner Gemeinde unterschiedlich stark verbunden fühlen.

Wie stark fühlen Sie sich mit Ihrer Stadt/Gemeinde verbunden?

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt nicht
- (2) wenig
- (3) mittelmäßig
- (4) stark
- (5) sehr stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK10 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Sozialer Zusammenhalt & Konflikte](#)):**

Wenn Sie an die Gegend denken, in der Sie wohnen: Wie gut ist dort aus Ihrer Sicht der soziale Zusammenhalt?

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr schlecht
- (2) eher schlecht
- (3) teils/teils
- (4) eher gut
- (5) sehr gut
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK7\_v (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Ortsverbundenheit & soziale Identität](#)):**

Wenn es um die Verkehrswende geht, wie wichtig sind Ihnen in Bezug auf Ihre Stadt/Gemeinde folgende Aspekte?

*Items:*

- |         |   |
|---------|---|
| sk7_v_1 | Der Erhalt der Landschaft und der Natur in der Umgebung meiner Stadt/Gemeinde |
| sk7_v_2 | Eine Vorreiterrolle meiner Stadt/Gemeinde bei umweltfreundlichem Verkehr      |
| sk7_v_4 | Der Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze                              |

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt nicht wichtig
- (2) eher nicht wichtig
- (3) teils/teils
- (4) eher wichtig
- (5) sehr wichtig
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK8\_v (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Sozialer Zusammenhalt & Konflikte](#)):**

Welcher der folgenden Aspekte bereitet Ihnen im Zusammenhang mit der Verkehrswende am meisten Sorgen?

Bitte wählen Sie die Aussage(n) aus, die am ehesten Ihrer Meinung entspricht bzw. entsprechen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

*Items:*

- sk8\_v\_1 Dass die Verkehrswende den sozialen Zusammenhalt und Frieden in meiner Kommune stört.
- sk8\_v\_2 Dass die Verkehrswende die Gemeinschaft meiner Kommune in "Gewinner" und "Verlierer" spaltet.
- sk8\_v\_3 Dass die Anliegen und Bedürfnisse mancher Bürgerinnen und Bürger in meiner Kommune bei der Umsetzung von Verkehrswendeprojekten nicht ernst genommen werden.
- sk8\_v\_4 Dass es bei der Umgestaltung des Verkehrssystems meiner Kommune nicht gelingt, die unterschiedlichen Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vereinen.
- sk8\_v\_5 Sonstiges
- sk8\_v\_6 keine dieser Aussagen
- sk8\_v\_7 weiß nicht/keine Angabe
- sk8\_v\_9 Dass die Verkehrswende durch den Widerstand/Proteste der Bevölkerung gegen lokale Projekte ausgebremst wird.
- sk8\_v\_10 Dass Verkehrswendemaßnahmen die Innenstädte in meiner Region weniger lebenswert machen.

**Frage SK11\_v (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Sozialer Zusammenhalt & Konflikte](#)):**

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen bei der Umsetzung der Verkehrswende in der Bundesrepublik gibt, zum Beispiel zwischen Politikern und den Bürgerinnen und Bürgern, zwischen Jungen und Alten usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgendem sehen Sie eine Liste mit einigen solcher Gruppen. Bitte wählen Sie davon die aus, bei denen Ihrer Meinung nach, die Konflikte am stärksten ausgeprägt sind.

Bitte wählen Sie maximal drei Gruppen aus.

*Items:*

- sk11\_v\_1 zwischen Privatpersonen und Unternehmen
- sk11\_v\_2 zwischen Leuten, die in der Stadt und Leuten, die auf dem Land wohnen
- sk11\_v\_3 zwischen Leuten mit niedriger und hoher Bildung
- sk11\_v\_4 zwischen Politikern und den Bürgerinnen und Bürgern
- sk11\_v\_5 zwischen Jungen und Alten
- sk11\_v\_6 zwischen Leuten mit und Leuten ohne Kinder
- sk11\_v\_7 zwischen Arm und Reich
- sk11\_v\_8 zwischen Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen
- sk11\_v\_9 zwischen politisch links und politisch rechts stehenden Leuten
- sk11\_v\_10 weiß nicht/keine Angabe

## **2.5 Sozio-ökonomische Sicherheit**

**Es folgen nun einige Fragen zu wirtschaftlichen Aspekten der Verkehrswende.**

**Frage SOS6\_v (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Ressourcenzugang](#)):**

Wie gut fühlen Sie sich über die mit der Verkehrswendepolitik in Deutschland verbundenen finanziellen Be- und Entlastungen für Ihren Haushalt informiert?

Ich fühle mich ...

*Antwortkategorien:*

- (1) uninformiert
- (2) wenig informiert
- (3) mäßig informiert
- (4) eher gut informiert
- (5) sehr gut informiert
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS8\_v (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Ressourcenzugang](#)):**

Nun geht es um Ihre berufliche Tätigkeit. Bitte wählen Sie die Antwort(en) aus, die am ehesten auf Sie zutrifft bzw. zutreffen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

*Items:*

- |          |  |
|----------|--|
| sos8_v_2 | Ich arbeite in dem Bereich Verkehr/ Mobilität.   |
| sos8_v_4 | Ich habe in meinem Beruf mit Themen der Verkehrswende zu tun.  |
| sos8_v_6 | Neue Arbeitsplätze im Bereich umweltfreundlicher Mobilität bieten für mich eine interessante berufliche Perspektive. |
| sos8_v_7 | Keine der Aussagen ist zutreffend.   |
| sos8_v_8 | weiß nicht/keine Angabe  |

**Frage SO10 ([Soziodemographische Merkmale](#)):**

Es geht weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf. Was von dieser Liste trifft am ehesten auf Sie zu?

*Antwortkategorien:*

- (1) Vollzeit-erwerbstätig
- (2) Teilzeiterwerbstätig
- (3) Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)
- (4) Geringfügig erwerbstätig, 450-Euro-Job 4, Minijob
- (5) „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
- (6) gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
- (7) in einer beruflichen Ausbildung/Lehre
- (8) in Umschulung
- (9) Freiwilliger Wehrdienst
- (10) Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr
- (11) Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit unter C angeben)
- (12) nicht erwerbstätig (einschließlich: Schüler/-innen oder Studierende, die nicht gegen Geld arbeiten, Arbeitslose, Vorruheständler/-innen, Rentner/-innen ohne Nebenverdienst)
- (13) keine Angabe

*Filter: Wenn SO10 == 12 "nicht erwerbstätig"*

**Frage SO11 (Nicht in der Visualisierung):**

Was trifft auf Sie zu?

*Antwortkategorien:*

- (1) Schülerin oder Schüler

- (2) Student oder Studentin
- (3) Rentner oder Rentnerin, Pensionär oder Pensionärin, Vorruhestand
- (4) arbeitslos
- (5) dauerhaft erwerbsunfähig
- (6) Hausfrau oder Hausmann
- (7) Sonstiges
- (8) keine Angabe

*Filter: so10 < 12*

**Frage SOS8a (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Ressourcenzugang](#)):**

Nun geht es um Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber. Für einen erfolgreichen Klimaschutz müssen auch von Unternehmen und Institutionen mehr entsprechende Maßnahmen eingeführt werden. Wie wichtig ist es für Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten?

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt nicht wichtig
- (2) eher nicht wichtig
- (3) teils/teils
- (4) eher wichtig
- (5) sehr wichtig
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS4\_3 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Aktuelle wirtschaftliche Situation](#)):**

Stellen die Mobilitätskosten (z. B. Kosten für Benzin/Diesel, Fahrscheine, usw.) für Ihren Haushalt eine Belastung dar? Bitte antworten Sie anhand der Skala von 1 (=überhaupt keine finanzielle Belastung) bis 7 (=sehr hohe finanzielle Belastung). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstimmen.

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 überhaupt keine finanzielle Belastung
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr hohe finanzielle Belastung
- (8) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS5\_v (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Aktuelle wirtschaftliche Situation](#)):**

Nun werden mögliche Folgen steigender Mobilitätskosten (z. B. Kosten für Benzin/Diesel, Fahrscheine) beschrieben. Bitte wählen Sie die Konsequenz(en) aus, die am ehesten auf Sie zutrifft bzw. zutreffen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Aufgrund steigender bzw. zu hoher Mobilitätskosten muss unser Haushalt ...

*Items:*

sos5_v_1	an anderer Stelle auf nichts verzichten oder sich einschränken.
sos5_v_2	im Bereich Nahrungsmittel/ Getränke Kosten einsparen.
sos5_v_3	auf bestimmte Freizeit-, Unterhaltungs- oder kulturelle Aktivitäten verzichten.
sos5_v_4	im Bekleidungsbereich Einsparungen vornehmen.
sos5_v_5	bei Reisen bzw. Urlaub Kosten einsparen.
sos5_v_6	auf den Kauf von Einrichtungsgegenständen bzw. Haushaltsgeräten verzichten.
sos5_v_7	sich in seiner Alltagsmobilität einschränken.
sos5_v_8	sich beim Stromverbrauch und/oder der Beheizung der/des Wohnung/Hauses einschränken.
sos5_v_9	sich in anderen Bereichen einschränken.
sos5_v_10	weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS10\_v (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Fairness](#)):**

Sind Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die Kosten und der Nutzen verkehrspolitischer Maßnahmen in Deutschland ungerecht oder gerecht verteilt?

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr ungerecht verteilt
- (2) eher ungerecht verteilt
- (3) teils/teils
- (4) eher gerecht verteilt
- (5) sehr gerecht verteilt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: wenn Frage SOS10v == 1 bis 3*

**Frage SOS11\_v (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Fairness](#)):**

Zwischen welchen Gruppen nehmen Sie diese Ungerechtigkeiten/Ungleichheiten am stärksten wahr?

Mehrfachnennungen sind möglich.

*Items:*

sos11_v_1	zwischen den unterschiedlichen Einkommensgruppen in der Bevölkerung
sos11_v_2	zwischen den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern (Privatpersonen) einerseits und Unternehmen/Industrie andererseits
sos11_v_3	zwischen Personen, die regelmäßig mit dem Auto fahren und denen, die das Auto selten bis nie nutzen
sos11_v_4	zwischen den heutigen und künftigen Generationen
sos11_v_5	zwischen der Stadt- und Landbevölkerung
sos11_v_6	zwischen unterschiedlichen Regionen in Deutschland
sos11_v_7	zwischen anderen Gruppen, und zwar: OFFEN
sos11_v_8	weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS13\_2 (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Erwartete wirtschaftliche Auswirkungen](#)):**

Wie besorgt sind Sie, falls überhaupt, dass künftig die alltäglichen Mobilitätskosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?

*Antwortkategorien:*

- (1) 1 überhaupt nicht besorgt



- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr besorgt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS14\_v (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Erwartete wirtschaftliche Auswirkungen](#)):**

Zu den möglichen Auswirkungen der Verkehrswende gibt es unterschiedliche Meinungen und Erwartungen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

- sos14\_v\_1 Die Verkehrswende macht unsere Mobilität auf lange Sicht kostengünstiger.
- sos14\_v\_2 Die Verkehrswende schafft in Deutschland mehr Arbeitsplätze als sie vernichtet.
- sos14\_v\_4 Ich habe Angst, durch die Verkehrswende meinen Arbeitsplatz zu verlieren.
- sos14\_v\_5 Die Verkehrswende gefährdet die gleichberechtigte und an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Teilhabe am Verkehrssystem in Deutschland.
- sos14\_v\_6 Die Situation der einfachen Leute wird durch die Verkehrswende nicht besser, sondern schlechter.
- sos14\_v\_7 Wenn wir heute nicht genügend finanzielle Mittel für die Verkehrswende zur Verfügung stellen, werden uns die Folgen des Klimawandels noch teurer zu stehen kommen.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS15\_v (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Erwartete wirtschaftliche Auswirkungen](#)):**

Was denken Sie, wird die Verkehrswende in den nächsten 5 Jahren für Sie in den folgenden Lebensbereichen negative oder positive Auswirkungen haben?

*Items:*

- sos15\_v\_1 meine finanzielle Situation
- sos15\_v\_2 meine berufliche Tätigkeit
- sos15\_v\_3 meine Mobilität, also die Art und Weise wie ich mich fortbewege
- sos15\_v\_4 mein Wohnumfeld allgemein

*Antwortkategorien:*

- (1) negative Auswirkung
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen
- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen

(6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SOS16\_v (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Erwartete wirtschaftliche Auswirkungen](#)):**

Wenn Sie nun an Ihre Kinder und Enkelkinder, oder nachfolgende Generationen im Allgemeinen denken: Wird die Verkehrswende auf diese eher negative oder positive Auswirkungen haben?

*Antwortkategorien:*

- (1) negative Auswirkungen
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen
- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

## 2.6 Verhaltensakzeptanz

**Nun kommen wir zu Ihrer Bereitschaft und Ihren Möglichkeiten, sich an der Verkehrswende zu beteiligen.**

**Frage AK29 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Nun eine allgemeine Frage zu Ihrem Verkehrsverhalten. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie künftig Ihre Mobilität umwelt- und klimafreundlicher gestalten werden als heute, z. B. durch die häufigere Nutzung von öffentlichem Nahverkehr oder dem Fahrrad?

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr unwahrscheinlich
- (2) eher unwahrscheinlich
- (3) teils/teils
- (4) eher wahrscheinlich
- (5) sehr wahrscheinlich
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK26\_v (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Im Folgenden werden unterschiedliche (finanzielle) Möglichkeiten genannt, sich aktiv an der Verkehrswende zu beteiligen.

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

*Items:*

- ak26\_v\_3 Geldanlagen in klimafreundliche Sparanlagen, Renten- und Aktienfonds
- ak26\_v\_6 Teilnahme an Protestaktionen oder Demonstrationen gegen Verkehrswendeprojekte
- ak26\_v\_7 Beteiligung an Planungsverfahren in Ihrer Stadt/Gemeinde zur Umsetzung von Verkehrswendeprojekten

*Antwortkategorien:*

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.

- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Wenn ak26\_v\_3 oder ak26\_v\_7 == 1 oder 2, bitte immer gleich im Anschluss an das Item fragen.*

**Frage AK26a\_v (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Aus welchen Gründen kommt diese Beteiligungsmöglichkeit für Sie (eher) nicht in Frage?

*Items:*

- ak26a\_v\_1 aufgrund meiner finanziellen Situation
- ak26a\_v\_2 aufgrund meines Alters
- ak26a\_v\_3 weil mir die Informationen fehlen, darüber eine Entscheidung zu treffen
- ak26a\_v\_6 *nur bei ak26\_v\_3:* weil ich mir davon keine wirtschaftlichen Vorteile verspreche
- ak26a\_v\_7 *nur bei ak26\_v\_7:* weil mich das Konzept nicht überzeugt
- ak26a\_v\_8 *nur bei ak26\_v\_3:* weil ich generell kein Geld in Sparanlagen, Renten- oder Aktienfonds anlegen möchte
- ak26a\_v\_9 *nur bei ak26\_v\_3:* weil ich Zweifel habe, dass diese Geldanlagen tatsächlich klimafreundlich sind
- ak26a\_v\_10 *nur bei ak26\_v\_7:* weil man zu wenig Einfluss auf das Ergebnis nehmen kann
- ak26a\_v\_11 *nur bei ak26\_v\_7:* weil solche Beteiligungsformate das Vorankommen der Verkehrswende verlangsamen
- ak26a\_v\_4 aus anderen Gründen
- ak26a\_v\_5 weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Wenn ak26\_v\_7 == 3 oder 4, bitte immer gleich im Anschluss an das Item fragen.*

**AK26b\_v (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Aktive/gewünschte Beteiligung](#)):**

In welcher Form würden Sie sich gerne persönlich beteiligen?

*Items:*

- ak26b\_v\_1 Ich würde gerne Informationen über das geplante Projekt erhalten.
- ak26b\_v\_2 Ich würde gerne Informationen erhalten und meine Meinung äußern.
- ak26b\_v\_3 Ich würde gerne an einem Dialog oder einer Bürgerversammlung teilnehmen.
- ak26b\_v\_4 Ich würde gerne aktiv am Entscheidungsprozess beteiligt werden.
- ak26b\_v\_5 Ich würde mich gerne in anderer Form mehr persönlich beteiligen, und zwar: OFFEN
- ak26b\_v\_6 weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Wenn BE6a == 3 und ak26\_v\_7 == 1 oder 2, bitte immer gleich im Anschluss an das Item fragen.*

**AK26c (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Aktive/gewünschte Beteiligung](#)):**

Sie haben angegeben, dass Bürgerinnen und Bürger in Ihrer Stadt/Gemeinde stärker beteiligt werden sollten. Für Sie persönlich kommt hingegen die Beteiligung an einem Planungsverfahren in Ihrer Stadt/Gemeinde zur Umsetzung von Verkehrsprojekten (eher) nicht in Frage. Bitte wählen Sie die Aussage(n) aus, die am ehesten Ihrer Meinung entspricht bzw. entsprechen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

*Items:*

ak26c_1	Ich sehe mich als nicht fachkundig genug an, mich selbst zu beteiligen.
ak26c_2	Meine Anliegen und Bedürfnisse und die der anderen betroffenen Bürgerinnen und Bürger sollten durch ausgewählte Personen vertreten werden.
ak26c_3	Die bisherigen Beteiligungsformate überzeugen mich nicht.
ak26c_4	Mir persönlich wäre der (zeitliche) Aufwand zu hoch.
ak26c_5	Aus anderen Gründen, und zwar: OFFEN
ak26c_6	weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK27 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Können Sie sich vorstellen, in den nächsten Jahren folgende Technologien in Ihrem Haushalt anzuschaffen bzw. Investitionen zu tätigen?

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

*Filter: ak27\_1 bis ak27\_3 und ak27\_5 und ak27\_7 nur wenn SO4 = 7 oder 8*

*Items:*

ak27_1	Kauf und Installation einer eigenen Solarstromanlage
ak27_2	Kauf und Installation einer eigenen Solarwärmanlage
ak27_3	Kauf und Installation einer Wärmepumpe
ak27_4	Kauf eines E-Autos (mit Hybrid-, Brennstoffzellen- oder batterieelektrischem Antrieb)
ak27_5	Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung (Fenster- oder Heizungsmodernisierung, Fassadendämmung etc.)

*Antwortkategorien:*

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Wenn ak27\_1 bis ak27\_5 = 1 oder 2, bitte immer gleich im Anschluss an das Item fragen.*

**Frage AK27a (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Aus welchen Gründen kommt diese Anschaffung für Sie (eher) nicht in Frage?

*Items:*

ak27a_1	aufgrund meiner finanziellen Situation
ak27a_2	aufgrund meiner Wohnsituation
ak27a_5	weil ich von dieser Technologie nicht überzeugt bin
ak27a_6	nicht bei ak27_4: weil ich mir davon keine wirtschaftlichen Vorteile verspreche

ak27a_7	nur bei ak27_2 und ak27_3: weil bereits kürzlich meine Heizungsanlage erneuert/modernisiert wurde
ak27a_8	nur bei ak27_4: weil es für mich fraglich ist, ob E-Autos tatsächlich umweltfreundlicher sind
ak27a_9	nur bei ak27_4: weil die Reichweite zu gering ist
ak27a_10	nur bei ak27_4: weil mir der Anschaffungspreis zu hoch ist
ak27a_11	nur bei ak27_4: weil es nicht genügend Ladestationen gibt
ak27a_12	nur bei ak27_4: weil die Technologie noch nicht ausgereift ist
ak27a_13	nur bei ak27_4: weil die Ladezeiten zu lang sind
ak27a_14	nur bei ak27_4: weil ich an meinem Wohnort nicht die Möglichkeit habe/hätte ein E-Auto zu laden
ak27a_15	nur bei ak27_4: weil ich mir generell kein Auto (mehr) anschaffen möchte
ak27a_16	nur bei ak27_4: weil es noch keine gebrauchten E-Autos auf dem Markt gibt
ak27a_3	aus anderen Gründen
ak27a_4	weiß nicht/keine Angabe

**Frage LQ12a (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Ressourcenzugang](#)):**

Nun geht es um die Verkehrsinfrastrukturangebote bei Ihnen vor Ort bzw. auf Ihren Wegen im Alltag. Ist dieses Angebot bei Ihnen verfügbar?

*Items:*

lq12a_1	Öffentlicher Personennahverkehr
lq12a_2	Fahrradinfrastruktur (z.B. Radwege)
lq12a_3	Carsharing-Angebote

*Antwortkategorien:*

- (1) nein
- (2) ja
- (3) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Falls LQ12a = 2*

**Frage LQ12b (Dim.: Sozio-ökonomische Sicherheit – Ind.: [Umweltqualität](#)):**

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie damit?

*Filter: Falls LQ12a = 1: Falls ein Angebot nicht verfügbar ist, bitte folgende Formulierung:*

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit dem Umstand, dass es dieses Angebot bei Ihnen nicht gibt?

*Items:*

lq12b_1	Öffentlicher Personennahverkehr
lq12b_2	Fahrradinfrastruktur (z.B. Radwege)
lq12b_3	Carsharing-Angebote

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr unzufrieden
- (2) eher unzufrieden
- (3) teils/teils

- (4) eher zufrieden
- (5) sehr zufrieden
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AV1 (Verkehrsverhalten):**

Bitte geben Sie an, wie häufig Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel in Ihrem Alltag benutzen.

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.

*Items:*

- av1\_1\_a Auto mit Verbrennungsmotor (Benzin, Diesel, Gas)
- av1\_1\_b Auto mit Elektromotor (Hybrid- oder Elektroantrieb)
- av1\_2 Fahrrad (einschließlich Elektrofahrräder)
- av1\_3 Busse/(S/U-)Bahn, Tram in der Region
- av1\_4 Bahn auf längeren Strecken (ab etwa 100 Kilometer einfache Entfernung)
- av1\_5 Fernbus
- av1\_6 Carsharing
- av1\_7 (E-)Moped / Motorrad
- av1\_8 Fahrgemeinschaften / Mitfahrgelegenheiten
- av1\_9 Wege ausschließlich zu Fuß

*Antwortkategorien:*

- (1) täglich bzw. fast täglich
- (2) an ein bis drei Tagen pro Woche
- (3) an ein bis drei Tagen im Monat
- (4) seltener als monatlich
- (5) nie bzw. fast nie
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK30 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: Verhaltensakzeptanz):**

Welche Veränderungen könnten Sie sich am ehesten vorstellen, um sich künftig umweltfreundlicher fortzubewegen?

Bitte wählen sie maximal 3 Möglichkeiten aus.

*Items:*

- ak30\_1 Abschaffung meines Autos
- ak30\_2 mehr Wege mit dem öffentlichen Personennahverkehr zurücklegen
- ak30\_3 mehr Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen
- ak30\_4 generell im Alltag weniger unterwegs sein
- ak30\_5 weniger fliegen
- ak30\_6 Anschaffung eines E-Autos
- ak30\_7 Carsharing nutzen, anstatt ein eigenes Auto zu besitzen
- ak30\_8 weniger mit dem Auto fahren
- ak30\_9 auf Langstrecken mehr Wege mit der Bahn zurücklegen
- ak30\_13 Anschaffung eines E-Fahrrads als Alternative zum Auto
- ak30\_10 Sonstiges, und zwar: OFFEN
- ak30\_11 ich sehe für mich keine Möglichkeit, mich künftig umweltfreundlicher fortzubewegen
- ak30\_12 weiß nicht/keine Angabe

*Filter: av1\_1\_a < 5*

**Frage AK31 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Unter welchen Umständen könnten Sie sich vorstellen, Ihr Auto für Ihre Wege im Alltag seltener zu nutzen?

Bitte wählen sie maximal 3 Gründe aus.

*Items:*

ak31_1	steigende Spritpreise
ak31_2	günstigere Preise im öffentlichen Nahverkehr
ak31_3	höhere KFZ-Steuern
ak31_4	Fahrverbote für Autos mit Verbrennungsmotoren in Innenstädten
ak31_5	verbesserte Anbindung mit öffentlichem Nahverkehr
ak31_6	flexiblere Arbeitszeiten
ak31_7	gesundheitliche Vorteile durch Bewegung
ak31_8	(Elektrisches) Dienstfahrrad
ak31_9	PKW-Maut in Städten und auf der Autobahn
ak31_10	Ausbau von Radwegen
ak31_11	mehr Komfort in öffentlichen Verkehrsmitteln
ak31_12	Sonstiges, und zwar: OFFEN
ak31_13	ich kann mir unter keinen Umständen vorstellen, das Auto künftig seltener zu nutzen
ak31_14	weiß nicht/keine Angabe

**Frage AV1a (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Aufgrund der Corona-Situation haben viele Menschen ihr Mobilitätsverhalten, d. h. die Art und Weise wie sie sich fortbewegen, geändert. Wie ist das bei Ihnen? Haben Sie in dieser Zeit eine der folgenden Änderungen gemacht und können Sie sich vorstellen, diese auch nach Corona beizubehalten?

*Items:*

av1a_1	Ich bin häufiger mit dem Fahrrad gefahren.
av1a_2	Ich habe häufiger Carsharing-Dienste genutzt.
av1a_3	Ich bin häufiger zu Fuß gegangen.
av1a_4	Ich bin seltener mit dem Auto gefahren.
av1a_5	Ich bin häufiger mit dem Öffentlichen Nahverkehr gefahren.
av1a_6	Ich habe auf längeren Strecken häufiger die Bahn genutzt.
av1a_7	Ich war generell weniger unterwegs.
av1a_8	Ich habe häufiger von zu Hause bzw. im Homeoffice gearbeitet.

*Antwortkategorien:*

- (1) nein, habe ich nicht gemacht.
- (2) nein, das Gegenteil ist bei mir der Fall.
- (3) ja, habe ich gemacht und möchte ich auch nach Corona beibehalten.
- (4) ja, habe ich gemacht, aber möchte ich nach Corona nicht beibehalten.
- (5) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK5\_v:** Im Folgenden finden Sie einige Fragen zu Ihrer Person und Ihrem sozialen Umfeld. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

- sk5\_v\_1 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Normen & Werte](#))  
Ich fühle mich persönlich verantwortlich dafür, einen aktiven Beitrag zur Verkehrswende zu leisten.
- sk5\_v\_2 (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Normen & Werte](#))  
Ich bin erst bereit, meinen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten, wenn die meisten anderen auch mitmachen.
- sk5\_v\_3 (Dim.: Beteiligung – Ind.: [Politische Selbstwirksamkeit](#))  
Ich bin zuversichtlich, dass wir die im Zusammenhang mit der Verkehrswende in unserer Stadt/Gemeinde aufkommenden Probleme gemeinsam lösen können.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK12a\_v (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Normen & Werte](#)):**

Was denken Sie, wie steht die Mehrheit der Menschen in Ihrer Wohngegend zur Verkehrswende?

*Antwortkategorien:*

- (1) stark ablehnend
- (2) etwas ablehnend
- (3) weder ablehnend noch befürwortend
- (4) etwas befürwortend
- (5) stark befürwortend
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage SK12b\_v (Dim.: Kohäsion – Ind.: [Normen & Werte](#)):** Was denken Sie, wie steht die Mehrheit der Menschen, die Ihnen wichtig sind, zur Verkehrswende?

*Antwortkategorien:*

- (1) stark ablehnend
- (2) etwas ablehnend
- (3) weder ablehnend noch befürwortend
- (4) etwas befürwortend
- (5) stark befürwortend
- (6) weiß nicht/keine Angabe

*An dieser Stelle ist die Gruppenteilung des Sampels beendet.*

### **3. Allgemeine Einstellungen (Nicht in der Visualisierung dargestellte Variablen sind gekennzeichnet)**

**Nun möchten wir Ihnen noch einige Fragen zu Ihrer Person und Ihren allgemeinen Einstellungen zu Themen wie Klima stellen.**



**Frage PKV6a (Allgemeine Einstellungen):**

Im Folgendem geht es um den Klimawandel. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen

*Items:*

- pkv6a\_1 Ich glaube nicht, dass der Klimawandel tatsächlich stattfindet.  
pkv6a\_2 Die Hauptursachen für den Klimawandel sind menschliche Aktivitäten.  
pkv6a\_3 Der Klimawandel wird hauptsächlich durch natürliche Prozesse verursacht.  
pkv6a\_4 Der Klimawandel wird schwerwiegende negative Folgen nach sich ziehen.  
pkv6a\_5 Der Klimawandel wird wichtige positive Auswirkungen haben.  
pkv6a\_6 Die Region, in der ich lebe, wird die Folgen des Klimawandels zu spüren bekommen.  
pkv6a\_7 Regionen, die weit von mir entfernt sind, werden die Folgen des Klimawandels zu spüren bekommen.  
pkv6a\_8 Es wird noch lange dauern, bis die Folgen des Klimawandels spürbar werden.

*Antwortkategorien:*

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage PKV7 (Allgemeine Einstellungen):**

Wie besorgt sind Sie über den Klimawandel?

*Antwortkategorien:*

- (1) überhaupt nicht besorgt
- (2) nicht sehr besorgt
- (3) etwas besorgt
- (4) sehr besorgt
- (5) äußerst besorgt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage PKV8 (Nicht in der Visualisierung):**

Wie sehr, wenn überhaupt, wird der Klimawandel Ihrer Meinung nach in den nächsten 10 Jahren Ihrer Gesundheit schaden?

*Antwortkategorien:*

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) eher schwach
- (5) überhaupt nicht
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AK39 (Allgemeine Einstellungen):**

Wie sollte aus Ihrer Sicht die Klimaschutzpolitik generell gestaltet sein? Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

*Items:*

- ak39\_1            Damit die Einzelnen genug für den Klimaschutz tun, bedarf es gesetzlicher Vorschriften und Regeln.
- ak39\_2            Ob und in welchem Umfang man etwas für den Klimaschutz tut, sollte jeder/jedem Einzelnen überlassen werden.

*Antwortkategorien:*

- (1)     stimme gar nicht zu
- (2)     stimme eher nicht zu
- (3)     teils/teils
- (4)     stimme eher zu
- (5)     stimme voll und ganz zu
- (6)     weiß nicht/keine Angabe

**Frage PKV3b (Allgemeine Einstellungen):**

Falls Sie an der Bundestagswahl im September letzten Jahres teilgenommen haben, welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme (die Wahl der Partei) gewählt?

*Antwortkategorien:*

- (1)     CDU/CSU
- (2)     SPD
- (3)     Die Linke
- (4)     Bündnis 90/Die Grünen
- (5)     FDP
- (6)     AfD
- (7)     andere Partei
- (8)     Ich habe nicht gewählt
- (9)     keine Angabe

**Frage PKV9 (Allgemeine Einstellungen):**

Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert, alles in allem unzufrieden oder zufrieden?

*Antwortkategorien:*

- (1)     1 äußerst unzufrieden
- (2)     2
- (3)     3
- (4)     4
- (5)     5
- (6)     6
- (7)     7 äußerst zufrieden
- (8)     weiß nicht/keine Angabe

#### 4. Soziodemografische & -ökonomische Angaben und allgemeine Verhaltensvariablen (Nicht in der Visualisierung dargestellte Variablen sind gekennzeichnet)

**Bitte beantworten Sie abschließend noch einige allgemeine Fragen zu Ihrer Person bzw. zu Ihrem Haushalt. Ihre Daten werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen absolut vertraulich behandelt.**

**Frage SO5** (Nicht in der Visualisierung):

Wie groß ist Ihre Wohnung, Ihr Haus bzw. der Teil des Hauses, den Sie bewohnen? Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

*Antwortkategorien:*

NUMFELD m<sup>2</sup>, Grenzen: 1 – 1.000  
weiß nicht/ keine Angabe

**Frage SO1** ([Soziodemographische Merkmale](#)):

Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.

*Antwortkategorien:*

NUMFELD Personen, Grenzen: 1 – 19  
keine Angabe

*Filter: Falls SO1>1*

**Frage SO2** ([Soziodemographische Merkmale](#)):

Wie viele Kinder unter 18 Jahre leben in Ihrem Haushalt?

*Antwortkategorien:*

NUMFELD Personen, Grenzen: 0 – 19  
keine Angabe

*Filter: Wenn SO2 > 0*

**Frage SO3** (Nicht in der Visualisierung):

Bitte geben Sie für jedes dieser Kinder das Alter an.

*Antwortkategorien:*

NUMFELD Alter, Grenzen: 0 – 17  
keine Angabe

*Filter: Wenn SO2 > 0*

**Frage SO15** (Nicht in der Visualisierung):

Sind Sie alleinerziehend?

*Antwortkategorien:*

- (1) ja
- (2) nein
- (3) keine Angabe

*Filter: Wenn in Gruppe 1 (Themenfeld Energiewende)*

**Frage AV1 ([Verkehrsverhalten](#)):**

Bitte geben Sie an, wie häufig Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel in Ihrem Alltag benutzen.

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.

*Items:*

- av1\_1\_a Auto mit Verbrennungsmotor (Benzin, Diesel, Gas)
- av1\_1\_b Auto mit Elektromotor (Hybrid- oder Elektroantrieb)
- av1\_2 Fahrrad (einschließlich Elektrofahrräder)
- av1\_3 Busse/(S/U-)Bahn, Tram in der Region
- av1\_4 Bahn auf längeren Strecken (ab etwa 100 Kilometer einfache Entfernung)
- av1\_5 Fernbus
- av1\_6 Carsharing
- av1\_7 (E-)Moped / Motorrad
- av1\_8 Fahrgemeinschaften / Mitfahrgelegenheiten
- av1\_9 Wege ausschließlich zu Fuß

*Antwortkategorien:*

- (1) täglich bzw. fast täglich
- (2) an ein bis drei Tagen pro Woche
- (3) an ein bis drei Tagen im Monat
- (4) seltener als monatlich
- (5) nie bzw. fast nie
- (6) weiß nicht/keine Angabe

**Frage AV3 ([Verkehrsverhalten](#)):**

Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt?

*Items:*

- av3\_1 Autos (einschließlich Kombi, Van, Kleinbus, Wohnmobil)
- av3\_2 Motorräder, Mopeds, Mofas
- av3\_3 Elektrofahrräder/ Pedelecs
- av3\_4 funktionsfähige normale Fahrräder

*Antwortkategorien:*

NUMFELD Anzahl, Grenzen: 0 -9  
keine Angabe

*Filter: Wenn av3\_1 = 0 [Haushalt verfügt über kein Auto]*

**Frage AV4 (Dim.: Akzeptanz – Ind.: [Verhaltensakzeptanz](#)):**

Aus welchem der folgenden Gründe hat Ihr Haushalt kein Auto? Bitte wählen Sie die Antwort, die am ehesten auf Sie zutrifft.

*Antwortkategorien:*

- (1) kein Auto benötigt
- (2) bewusster Verzicht aus Umweltschutzgründen
- (3) Anschaffung oder Unterhalt zu teuer
- (4) gesundheitliche Gründe
- (5) Altersgründe
- (6) andere Gründe
- (7) weiß nicht/keine Angabe

*Filter: Wenn av3\_1 > 0 [Wenn Frage zu PKWs 1 > 0]*

**Frage AV5b** (Nicht in der Visualisierung):

Wie viele Kilometer fahren Sie persönlich als Fahrer oder Fahrerin (nicht als Beifahrer / Beifahrerin) im Jahr Auto?

*Antwortkategorien:*

- (1) mehr als 20.000 km pro Jahr
- (2) 15.001 - 20.000 km pro Jahr
- (3) 10.001 - 15.000 km pro Jahr
- (4) 5.001 - 10.000 km pro Jahr
- (5) weniger als 5.000 km pro Jahr
- (6) fahre selbst nicht Auto
- (7) weiß nicht/keine Angabe

**Frage fam1** (Nicht in der Visualisierung):

Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie ...

*Antwortkategorien:*

- (1) verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen
- (2) verheiratet und leben von Ihrem Ehepartner getrennt
- (3) ledig
- (4) geschieden
- (5) verwitwet
- (6) keine Angabe

*Filter: Falls NICHT „verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen“ lt. fam1*

**Frage fam2** (Nicht in der Visualisierung):

Und haben Sie zurzeit einen Partner/eine Partnerin?

*Antwortkategorien:*

- (1) ja, und lebe mit ihm/ ihr zusammen in einem Haushalt
- (2) ja, wir leben aber in getrennten Haushalten
- (3) nein
- (4) keine Angabe

**Frage SO7** ([Soziodemographische Merkmale](#)):

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie? Es ist nur eine Nennung möglich. Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

*Antwortkategorien:*

- (1) derzeit noch Besuch einer allgemeinbildenden Schule
- (2) Schule beendet ohne Abschluss
- (3) Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- (4) Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- (5) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule usw.)
- (6) Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- (7) anderer Schulabschluss
- (8) keine Angabe

**Frage SO8** (Nicht in der Visualisierung):

Was ist der höchste berufliche Ausbildungsabschluss, den Sie erreicht haben?

Hinweise:

- Gemeint sind hier nur formale, berufsbildende Abschlüsse mit mindestens 6 Monaten Vollzeitausbildung.
- Nicht gemeint sind der konkrete Beruf, die berufliche Position oder der Dienstgrad.

Hinweis: Nur eine Nennung möglich!

*Antwortkategorien:*

- (1) kein beruflicher Ausbildungsabschluss
- (2) zurzeit in beruflicher/akademischer Ausbildung
- (3) Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
- (4) Teilfacharbeiterabschluss
- (5) Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- (6) Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- (7) Berufliches Praktikum, Volontariat
- (8) Berufsfachschulabschluss
- (9) Fachschulabschluss
- (10) Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- (11) Akademischer Abschluss/(Fach-)Hochschulabschluss
- (12) anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
- (13) keine Angabe

*Filter: SO8 == 11*

**Frage SO9** (Nicht in der Visualisierung):

Was ist der höchste Studienabschluss, den Sie erreicht haben?

Hinweis: Nur eine Nennung möglich!

*Antwortkategorien:*

- (1) Bachelor
- (2) Master
- (3) Diplom
- (4) Magister
- (5) Staatsexamen oder Lehramtsprüfung
- (6) Promotion
- (7) anderer Studienabschluss
- (8) keine Angabe

**Frage SO12** (Nicht in der Visualisierung):

Zu welcher Berufsgruppe gehört oder gehörte Ihre berufliche Tätigkeit?

*Antwortkategorien:*

- (1) Arbeiter/innen
- (2) Facharbeiter/innen
- (3) Einfache Angestellte
- (4) Mittlere Angestellte
- (5) Qualifizierte oder leitende Angestellte
- (6) Beamte / Beamtinnen im einfachen Dienst
- (7) Beamte / Beamtinnen im mittleren Dienst
- (8) Beamte / Beamtinnen im gehobenen oder höheren Dienst
- (9) Selbständige Landwirte / Landwirtinnen
- (10) Freie Berufe, z.B. Ärzte/Ärztinnen, Anwälte/Anwältinnen, Architekten/Architektinnen, Steuerberater/innen, Wissenschaftler/innen, Künstler/innen
- (11) Selbständige ohne Beschäftigte
- (12) Selbständige mit Beschäftigten
- (13) Sonstige
- (14) noch nie berufstätig gewesen
- (15) keine Angabe

*Filter: Wenn Antwort in Frage SO12 „noch nie berufstätig gewesen“ SO13 nicht stellen*

**Frage SO13** (Nicht in der Visualisierung):

In welcher der folgenden Branchen sind Sie derzeit beschäftigt oder waren Sie zuletzt beschäftigt?

*Antwortkategorien:*

- (1) Automobilwirtschaft
- (2) Energiewirtschaft
- (3) Baugewerbe
- (4) Bildungs- und Gesundheitswesen
- (5) Dienstleistungen
- (6) Finanzdienstleistungen/Versicherung/Immobilien
- (7) Groß- und Einzelhandel
- (8) Hotel- und Gastgewerbe
- (9) Ingenieurwissenschaften/Architektur
- (10) IT/Datenverarbeitung/Herstellung von Computer-Software
- (11) Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Fischerei
- (12) Maschinen- und Anlagenbau
- (13) Forschung und Entwicklung
- (14) Öffentliche Verwaltung
- (15) Pflege/soziale Dienste
- (16) Verkehr/Transport/Logistik
- (17) Lebensmittelwirtschaft
- (18) sonstige
- (19) in keiner Branche
- (20) keine Angabe

**Frage SO14** ([Soziodemographische Merkmale](#)):

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Damit ist die Summe aus

Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge gemeint.

Rechnen Sie bitte auch Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen und Dividenden, staatlichen Leistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Wohngeld, Kindergeld) und sonstige Einkünfte hinzu. Wenn Sie das Haushaltsnettoeinkommen nicht genau kennen, geben Sie bitte eine Schätzung ab.

*Antwortkategorien:*

- (1) unter 900 Euro
- (2) 900 Euro bis unter 1300 Euro
- (3) 1300 Euro bis unter 1500 Euro
- (4) 1500 Euro bis unter 2000 Euro
- (5) 2000 Euro bis unter 2600 Euro
- (6) 2600 Euro bis unter 3200 Euro
- (7) 3200 Euro bis unter 4500 Euro
- (8) 4500 Euro bis unter 6000 Euro
- (9) 6000 Euro bis unter 10000 Euro
- (10) 10000 Euro oder mehr
- (11) keine Angabe

**Frage SOS3 (Allgemeine Einstellungen):**

Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie Ihr gegenwärtiges Haushaltseinkommen beurteilen?

Mit dem gegenwärtigen Einkommen kann ich/können wir...

*Antwortkategorien:*

- (1) nur sehr schwer zurechtkommen.
- (2) nur schwer zurechtkommen.
- (3) zurechtkommen.
- (4) bequem leben.
- (5) weiß nicht/keine Angabe

**Frage Nationalität (Nicht in der Visualisierung):**

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

*Antwortkategorien:*

- (1) Deutsche
- (2) Andere
- (3) keine Angabe

*Filter: alle Personen, die in AK22\_ex der Gruppe 3 oder 4 zugewiesen wurden*



Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der heutigen Studie!

Wir möchten Sie noch kurz über die Ziele der Studie aufklären. Bitte lesen Sie sich dazu folgende Informationen durch:

Allgemeines Ziel dieser Befragung ist es, die Überzeugungen, Wünsche und Erfahrungen der Bevölkerung im Kontext der Energie- und Verkehrswende in Deutschland zu untersuchen.

Falls Sie Interesse an den Ergebnissen der Studie oder generelle Fragen und Anmerkungen haben, können Sie sich sehr gerne bei mir melden:

Ingo Wolf (wissenschaftlicher Projektleiter)

[Ingo.wolf@iass-potsdam.de](mailto:Ingo.wolf@iass-potsdam.de)